

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 4

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Das Baby

Schnittübersichten, Teilansichten, Abbildungen von Babykleidung, dazu erklärender Text
 Bearbeitet und herausgegeben

von

Doris Kiesewetter
 und
Hermine Steffahny

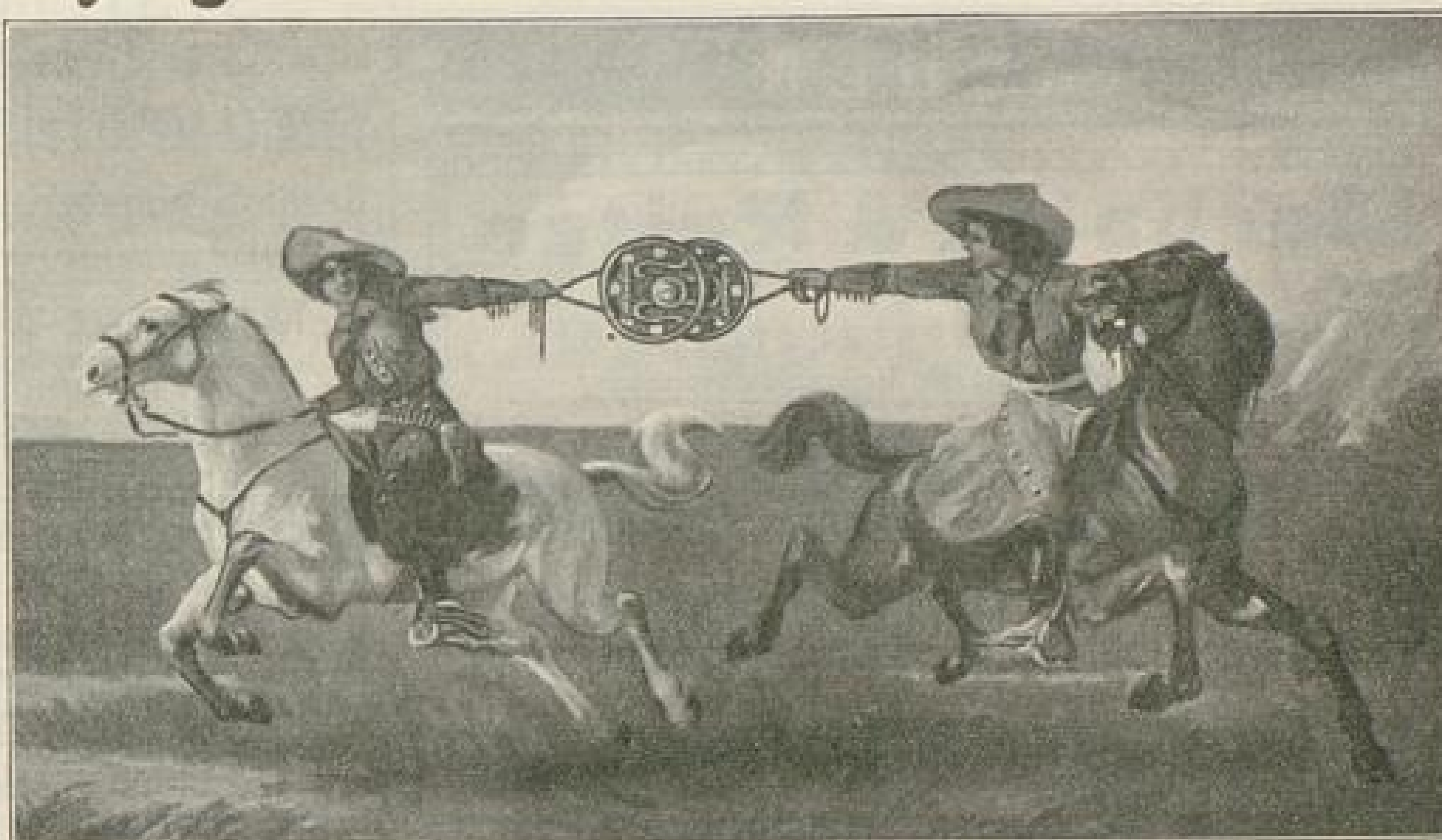
Zweite Auflage

Preis 2.20 Mark

Der Zweck dieser Anleitung ist, jungen Müttern eine praktische Handhabe zu geben, damit sie mit Leichtigkeit alles Nötige für die Aussteuer und die vielen Bedürfnisse des kleinen Menschenkindes selbst beschaffen und selbst anfertigen und ausführen können, sowie darauf Bedacht nehmen, daß alles Nötige zweckentsprechend und hygienisch einwandfrei sei.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe.

Prym's neuester Schlager!



Prym's Parforce Druckknopf

Garantiert zugsicher;

kein Sichselbstöffnen mehr.

Ein Versuch überzeugt.

Künftige Veranstaltungen der Vereine für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Breslau Montag, den 6. April, nachm. 5 Uhr Zusammenkunft in der „Indischen Teestube“, N. Schweidnitzerstr. Nr. 5a pt.

Essen Vom 1.—8. April findet in den Räumen des Krupp'schen Bildungsvereins Frohnhauserstr. 7a eine Ausstellung von Stickerien statt, die von namhaften Kunstgewerblerinnen besichtigt wird. An erster Stelle nennen wir die Arbeiten von Frau Margold-Darmstadt, einer der berühmtesten deutschen Kunstgewerblerinnen. Die Spitzenschule der Fürstin Pless wird vertreten sein, Frau Jessie Hösel stellt ihre eigenartigen, wunderbar gestickten Landschaften aus; Frau Rehorst-Cöln, Marie Skutsch, Fia Feldmann, Emmi Hottenroth, Leni Matthäi, Emma Muck-Tanger u. a. haben ihre Beteiligung zugesagt. Die Vasen von Marie Kirschner-Berlin werden sich in der bunten Fülle schöner Farben und Stoffe ganz besonders gut ausnehmen. Wir hoffen, daß die Ausstellung von unsern Mitgliedern eifrig besucht wird. — Der Wandernachmittag, der am 13. März unter Leitung von Frau Frielinghaus stattfand, hat so gut gefallen, daß er von jetzt ab alle 3 Wochen wiederholt werden soll.

Köln 1. April 4½ Uhr im Frauenklub: Teenachmittag. 2 Referate über Jugendpflege. 20. April 5½ Uhr in der Auskunftsstelle Rudolfplatz 3 pt.: Ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Verschiedenes. Anträge sind bis zum 5. April schriftlich einzureichen.

Königsberg i. Pr. Kleider- u. Hutwettbewerb für Privatkreise und Berufsausübende. Einlieferung am 16. April im Frauenklub, Hohenzollernstr. 10. Jury daselbst. — Teeabend am 25. April im Gesellschaftshaus Tiergarten. Musikalische und Tanzaufführungen. Vorführung der preisgekrönten Kleider und Hüte vom Wettbewerb, sowie allgemeine Kleiderschau.

Leipzig Mittwoch, den 8. April, nachm. von ½5—½7 Uhr im Aug. Schmidthaus, Dresdenerstraße 7 Auskunfterteilung und Ausstellung von Handarbeiten der kanarischen Inseln, sowie von Perlenarbeiten usw. von Frä. G. Scharlau-Dresden.

Für Schneiderinnen

Das erste Modellhaus für deutsche Kleidung:

KÖLN, Flandrische Straße 12

Damenkleider, Mäntel, Hüte, Unterkleidung,

:: Kalasiris und Ringleibchen-Lieferungen ::

nur auf den Körper der Bestellerin, um individuell arbeiten zu können.

Anmeldungen für Lieferungen während der Werkbund-Ausstellung werden jetzt schon erbeten. Gegen Rückporto gibt »der Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur in Köln a. Rhein« nähere Auskunft.

Bleyle's Reformbeinkleid „Oja“

aus reinwollenem, elastisch-porösem Strickstoff

hat so viele praktische und gesundheitliche Vorteile, dass keine Dame versäumen sollte, sich bei Bedarf dasselbe vorlegen zu lassen.

Vorzüglicher Sitz. Sehr kleidsam. Passend für jede Jahreszeit.

Für jeden Sport sehr zu empfehlen!

Zu erhalten in allen Verkaufsstellen für **Bleyle's Knaben-Anzüge**, die bereitwilligst mitgeteilt werden durch die Fabrik **WILH. BLEYLE, Stuttgart.**



GESCHÄFTS-ANZEIGEN

AACHEN

Marbaise & Reiter

Fernruf 4009 Aachen Harscampstr. 74
Wäsche- und Aussteuergeschäft
— Spezial-Abteilung für Reformwäsche: —

Poröse Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten und Preislagen.
Poröse Damenwäsche. — Poröse Herrenwäsche.
Poröse Kinderwäsche.

Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

BARMEN



Wir versenden 1000 Satz à 5 Stück

Rein - Aluminium - Kochtöpfe

schwere Ware, unbedient mit Deckel
Durchm. 14 16 18 20 22 cm
Inhalt 1 2 3 4 5 Ltr.

zum Ausnahmepreis von M 12,90 franko Nachnahme
zwecks Einführung unserer Ware bei den werten
Hausfrauen.

Ilgner & Krumm, Aluminium-Industrie,
Barmen 2.

BERLIN

ANNA SCHMIDT

früher L. JACOBSEN
BERLIN W., Joachimstalerstraße 17
Nahe dem Zoologischen Garten.

Werkstatt für
künstlerische und moderne
Frauenkleidung

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50

Taunzienstrasse 4

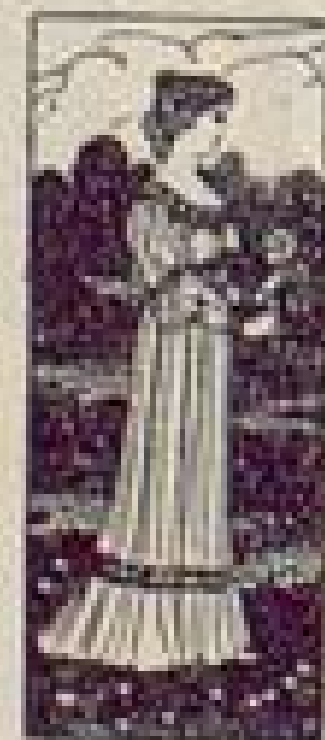
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen-
und Kinderschneiderei

Gertrud Uterhart

Entwurf und Anfertigung zeitgemäßer Frauenkleidung

Berlin-Wilmersdorf

Offenbacher Str. 9



Schule und Werkstatt
für Moderne Individuelle
Frauenkleidung

Elisabeth Viertel

Geprüfte Schneidermeisterin
STEGLITZ · Alsenstraße 15¹¹

Telephon: Steglitz 3381

„Auswärtige Schülerinnen finden Pension im Hause“

BERLIN (Forts.)

SYSTEM MENSENDIECK

— Hygienisch-ästhetische Gymnastik —

FRAU KAETHE ROEMER, diplomierte Lehrerin d.
Mensendieck-Systems.
Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 53, dicht am Bayrisch. Platz,
Tel. Amt Lützow 4773.

MARIANNE MÜLLER-STEFFENHAGEN

BERLIN W 50, Pragerstraße 25, Telephon Pfzb. 6706

Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

LISBET MAASS

BERLIN C, Grünstr. 25-26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudenstr.

Werkstatt für Kunstgewerbe,
Hand- u. Maschinenstickereien für
die künstlerische Frauenkleidung

Hedwig Ucko, Berlin W 15, Meineckestraße 6

nahe d. Zool. Garten,
Amt Steinplatz 7344

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

WERKSTÄTTEN MARGA TESCHEMACHER-RENNER

Charlottenburg, Schillerstr. 12/13 Fernruf-Amt Steinplatz 6271
Künstlerische Frauenkleidung, Stickereien, Kunstgewerbe

Marie Skutsch, Charlottenburg

Grolmanstraße 22 :: Tel. Steinplatz 12061

Werkstatt für kunstgewerbliche Entwürfe. Hand- und Maschinen-
stickereien, Batik, gestickte Blusen und Kinderkleider

BONN

J. URSELL, Bonn

Fürstenstraße 5

Fernsprecher 2376

Reformleibchen und Büstenhalter

geprüft u. empfohlen vom Verein zur Verbesserung d. Frauenkleidung
Gesundheitsgemässer Strumpfhalter „Ideal“

Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Eleganter Sitz :: graziöser Fall für jede Figur
Gertrud Gierath, Bonn, Cassiusgraben 16
am Bahnhof

BREMEN

Aug. Ihssen, Schuhmacherm. Sielwall 5, Bremen

Anfertigung naturg. Fußbekleidung, sowie für Fußleidende aller Art.
Eigene Leistenschneiderei.

Kostüm-Atelier von Alwine Häßler

BREMEN. Auf den Häfen 40

Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider
für Straße, Haus und Gesellschaft.

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Die Vereine werden gebeten, so bald wie irgend möglich, die Zahl der zur Hauptversammlung nach Köln kommenden Damen bei Fräulein Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17 I anzumelden und zugleich mitzuteilen, 1. wer Privatwohnung wünscht, 2. wer Familienpension, 3. wer Hotel und wie hoch bei 2 und 3 der Preis sein soll. Da der Fremdenbesuch in Köln diesen Sommer außerordentlich groß sein wird, muß die Wohnungsfrage sehr zeitig erledigt werden.

Badischer Landesverband. Um unsere Bestrebungen in andere Kreise der Frauenbewegung zu tragen, folgte Frau Cadenbach der Aufforderung des Vereins Frauenstimmrecht in Lahr und Offenburg und hielt dort im Februar und März Vorträge mit Lichtbildern über »Die körperliche Ertüchtigung der Frau«. Sowohl in Lahr als auch in Offenburg hatte sich eine ansehnliche Zuhörerschaft versammelt, die den Ausführungen der Rednerin mit großem Interesse folgte. Einzelne schlossen sich als Mitglied unserem Freiburger Verein an. — Ein Vortrag von Frau Cadenbach im Flottenbund deutscher Frauen in Wiesloch fand ebenfalls großen Beifall und brachte dem Heidelberger Verein vier neue Mitglieder ein.

Rheinisch-westfälischer Gauverband. Die Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 29. April, nachmittags 4 Uhr, in Elberfeld bei Fräulein Grüttefien, Augustastraße 160, statt. Vorläufige Tagesordnung: Vorbesprechung der Tagung des Deutschen Verbandes, Vorbesprechung der Düsseldorfer Ausstellung 1915. Anträge der Vereine sind bis 14. April an Frau Sander, Köln, zu senden. C. S.

Aachen. Das Reifmuseum unter der Leitung des Herrn Kunsthistorikers Geh. Rat Schmidt veranstaltete vom 22. Februar bis 31. März eine Ausstellung künstl. Frauenhandarbeiten. Diese umfaßte 1. Frauenarbeit in der kirchlichen Kunst, 2. Andere Handarbeiten, wie a) Spitzen (geklöppelte, genähte, gestrickte und gehäkelte), b) Stickereien (Kissen, Decken usw.), c) Webarbeiten, d) Batikarbeiten, e) Sonstige Techniken (künstliche Blumen usw.), 3. Künstlerische Frauenkleidung, a) Kleider und Mäntel, b) Zubehör (Taschen, Fächer, Mützen), 4. Puppen, 5. Metall-, Holz- und verwandte Arbeiten, 6. Ausstellung von Schulwerkstätten für künstlerische Handarbeiten. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, alle die Erzeugnisse fraulicher Kunstarbeit hier besonders zu würdigen, obgleich es der größte Teil derselben in hohem Maße verdiente. Wir wollen hier nur auf einen Teil Aachener Arbeiten näher eingehen, die der Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur, Ortsgruppe Aachen, geschlossen ausgestellt hatte. In erster Linie verweisen wir auf die fein abgetönten Batikarbeiten, an denen Fräulein Erna Goldstein ihr

künstlerisches Empfinden gezeigt hat. Sie hatte Bucheinbände, Kravatten, Kissen, Decken und entzückende Lampenschirme ausgestellt. Besonders zu erwähnen sind noch die künstlerischen Arbeiten von Fräulein Elisabeth Storp, Frau Mehler-Caubet und Fräulein Staacke, sowie die Erzeugnisse der deutschen Mode, die Fräulein v. d. Szeulhof und Frau Wilbert ausgestellt hatten. Außerdem hatten noch viele Private ihre Leistungen zu der Ausstellung der Ortsgruppe bei der bedeutenden Veranstaltung des Reifmuseums-Vereins zur Verfügung gestellt, wofür auch hier noch einmal besonders gedankt sei. — Nach der am 2. März stattgehabten Generalversammlung hatte der Vorstand der Ortsgruppe zu einem gemütlichen Teemittag eingeladen. Die erste Vorsitzende verlas den Jahresbericht und sprach über zukünftige Vereinsarbeit. Die Schatzmeisterin gab die Rechnungsablage und Fräulein Lang sprach über Zweck und Ziele, sowie geleistete Arbeit des in Aachen gegründeten losen Verbandes der Frauenvereine. J. R.

Berlin. Der für den März geplante Vortrag des Herrn Dr. med. Hörder über Einfluß der Kleidung auf den Körper mußte leider ausfallen, da der Vortragende verhindert war. — Im Anschluß an den Bericht in der vorigen Nummer über unsern 2. Gymnastik-Abend seien Adressen von Gymnastik-Lehrerinnen für die unserer Mitglieder erwähnt, die ein bleibendes Interesse aus diesen Veranstaltungen mitgenommen haben: Die schwedischen Turnkurse finden in der Turnhalle in der Nürnbergerstraße Mittwoch und Freitag von 7¹/₄ bis 8¹/₄ statt; näheres ist bei Fräulein Boese zu erfahren. — Die Mensendieck-Lehrerinnen wollen unsern Mitgliedern gern mit Vergünstigungen entgegenkommen. — Von unsern Mitgliedern immer gern besuchte Kurse werden im Institut Kissel-Gisevius, Pariserstr. 4, gehalten. — Eine junge Lehrerin, die besonders in Atmungs-Gymnastik gut ausgebildet ist, möchte in eine kleine Stadt oder zu Familie auf dem Lande gehen; Namen und Adresse in der Geschäftsstelle zu erfahren. — Die Holzapfel-Binde (siehe Strumpfhalter-Merkblatt oder Abbildung in der vorigen Nummer) und der Strumpfhalter »S« ist von der Firma Rudolf Herzog aufgenommen worden; es soll bald Gelegenheit genommen werden, sie vorzuführen. — Diejenigen Mitglieder, die in der Mitgliederversammlung nicht zugegen sein konnten, werden gebeten, ihre Wünsche schriftlich an die Geschäftsstelle zu geben.

Bonn. Am 26. Februar veranstaltete der Verein einen Lichtbildervortrag, der sehr gut besucht war. Frau M. Schmidt-Leipzig sprach über das Thema: »Die Linie in Körperform, Haltung und Kleidung der Frau«. Die Rednerin brachte neben oft Gehörtem und Besprochenem viele neue und interessante Gesichtspunkte. Vor allem zeigte sie durch Veranschaulichung von Trachten aller Zeiten, wie sich eine Kleidung

MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50 Tauentzienstr. 13.

Hygienische
nach Angaben des

Strassen- u. Sport-
Stiefel

Haus-, Turn- und



Fußbekleidung
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

Ball- u. Gesellschafts-
Schuhe

Gummischuhe

schaffen läßt, die — ohne unmodern zu sein — doch die guten Körperformen wahr, zweckmäßig und somit schön und gesundheitsgemäß ist. Die Besucherinnen, die zum großen Teil auch aus Nichtmitgliedern bestanden, zollten der Rednerin für ihre interessanten Ausführungen lebhaften Beifall. — Donnerstag, 16. April, findet eine Besichtigung des Säuglings- und Genesungsheims Bonn, Beethovenstr. 9, statt, zu der wir alle Mitglieder freundlich einladen. Treffpunkt: 10¹/₄ Uhr vormittags vor dem Hause Beethovenstr. 9. — Die Konfirmandinnenblätter werden auch dieses Jahr durch Herrn Schulrat Dr. Baedorf an die Schülerinnen der Oberklassen der Mädchen-Volksschulen verteilt werden. *E. K.*

Bremen. Der Auskunftsstelle unseres Vereins hat sich erfreulicherweise die freideutsche Jugend mit einer Beratungsstelle für Männerkleidung angeschlossen. Von jetzt an ist die Auskunftsstelle in der Knabenhandarbeitschule, Ansgarikirchhof 14, an jedem Mittwoch, abends 8—9 Uhr, geöffnet. — An den Mitterabenden des Frauenstadtbundes hat Frau E. Conradis in vier verschiedenen Stadtteilen über »Die Kleidung unserer Töchter« gesprochen. Die Mütter waren immer sehr interessiert und die Diskussion nahm stets einen anregenden Verlauf. *E. C.*

Breslau. Am 5. und 6. März fand unsere angekündigte Ausstellung statt. Wir waren glücklich, daß wir wieder im Kunstgewerbemuseum Aufnahme fanden, wenn wir uns auch mit dem Vortragssaale begnügen mußten, da die früheren Ausstellungsräume nun nicht mehr abgegeben werden, welche ständig für die Neuerwerbungen des Museums gebraucht werden. Da der uns zur Verfügung gestellte Raum nur ein beschränkter war, konnten wir nicht viele Einladungen ergehen lassen und mußten trotzdem noch mit jedem Plätzchen geizen. So konnten nur 40 Kleider gezeigt werden, welche aus den Werkstätten von Geschwister Lesser, Grete Koehl, Lene Cohn und Lisa Haack stammten und durch einige Kinderkleider von letzterer und unserm Mitgliede, Frau Dr. Hasse, Hohenwiese i. R. und einige Privatkleider nach der Thierbach'schen Abformmethode ergänzt wurden. Der Referent der »Schles. Ztg.« erkannte an, »daß der Grundgedanke der Reformmethode in den Kleidern klar ausgeprägt sei, nämlich: Einfachheit der Formen, organischer Zusammenhang der einzelnen Teile ohne unharmonisches Beiwerk, individuelle Behandlung der einzelnen Form und damit Betonung der natürlichen Schönheit des weiblichen Körpers.« Die hiesigen Kunstgewerblerinnen Friedländer, Fliegner und Helene Oels hatten Stickereien, Batiksachen, Blusen etc. geliefert; die Sächsische Wollwarenhandlung poröse Unterkleidung; Schuhmachermeister Schmidt Chasalla-Schuhe. Von auswärtigen Kunstgewerblerinnen waren vertreten Lisbeth Maaß-Berlin, mit ihren entzückenden Blusen usw.; Eva Mertens-Köln, mit ihrer vorbildlichen Unterkleidung; Amanda Urbich-Berlin, mit ihren Gundaleibchen; Caroline Lottes-München, Gertrud Scharlau-Radebeul, Henny Heinzelmänn-Hannover, Rosa Angerer-Mühlthaler, München, H. Engesser-Karlsruhe, Hedwig Schmidt-Dresden mit allerlei wunderschönen Stickereien, Batik-, Perlen-, Leder-, Holz- und Posamenten-Arbeiten, die in naher oder entfernterer Beziehung zur Frauenkleidung standen. — Einen besonderen Anziehungspunkt bildeten die schönen Klöppelspitzen von Leni Matthaer-Hannover und die sogenannten »Palästinaspitzen«, die von dem »Verbande jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina« aus Berlin gesandt worden waren. So war denn eine große Anzahl kunstgewerblicher Arbeiten — von Frauenhänden hergestellt — zusammengetragen worden, die eine reizende Augenweide bildete und manche Besucherin zum Ankauf veranlaßte. Erwähnt muß werden, daß die Thierbachkleider, wie solche auch von einigen Vorstandsamen getragen wurden, das ganz besondere Interesse nicht bloß der Damen, sondern auch der Herren erregten, und daß der Platz, an welchem auf einer Normalbüste ein nur zugeschnittenes und leicht zusammengeheftetes Kleid erklärt wurde, stets dicht belagert war. Den Herren imponierte besonders die Billigkeit dieser hübschen Kleider, und mancher Ehemann würde es gewiß freudig begrüßen, wenn die liebe Gattin sich dieser Tracht zuwendete. Die Zeitungsreferate nahmen sämtlich Bezug auf die Abformmethode und verstiegen sich zum Teil zu besonderer Anerkennung des Kleides der Vorsitzenden. Trotz des ausgesucht schlechten Wetters, welches an beiden Tagen herrschte, war der Besuch ein guter, so daß auch bei dem kleinen Eintrittspreis von 30 Pf. alle Unkosten gedeckt und sogar ein kleiner Überschuß erzielt wurde. Auch gewannen wir eine Anzahl neuer Mitglieder. So können wir mit dem ideellen wie materiellen Erfolg unsrer Ausstellung zufrieden sein, zumal die wenigen Damen, die sich der Vorsitzenden zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt hatten, mit viel Liebe und Hingabe gearbeitet haben, wofür ihnen an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen werden soll. Zum Abschluß der Vereinsarbeit vor Eintritt des Sommers wird noch eine zwanglose Zusammenkunft in der indischen Teestube stattfinden, das Datum wird in der Rubrik »Künftige Veranstaltungen« bekannt gegeben.

Bruchsal. Am Montag, den 9. März erfreute uns Frau E. Cadenbach (Wiesloch) durch einen ihrer schönen Vorträge. Sie sprach in der

BRESLAU

Werkstatt

für individuelle moderne Frauenkleidung

GRETE KOEHL, Breslau 16

Kaiserstraße 15, I

Anfertigung von Jacken und Mänteln

Reform-Unterkleidung nach Maß

DRESDEN

Geschw. Josing

DRESDEN A

Lindenastraße 21

Geschmackvolle Damenhüte!

Umarbeitungen auch in Pelz!

Billigste Preise!

Künstl. Frauenkleidung und Kindersachen

entwirft und fertigt preiswert

Else Jahn

Dresden-Plauen

Bernhardstr. 105c

DÜSSELDORF

Heinrich Heß, Düsseldorf Allerstr. 44, I. Et.

Eingang neben Kunstaussstellung Schulte

Spezial-Maß-Anfertigung von Eigenkleidung

Jacket, Kleider, Mäntel, Röcke, Sportkleidung

Nur garantiert beste Stoffe, Zutaten und Verarbeitung.

ELBERFELD

Kostüm-Atelier von Nanny Hessler

Brückenstraße 6 ELBERFELD Haltest. Alexanderbrücke

Spezial-Anfertigung sämtlicher Arten Reformkleider für Straße, Haus und Gesellschaft, bei billigster Berechnung

Werkstatt für individuelle
künstlerische Frauenkleidung

Ida Schmidt, Elberfeld
Löwenstrasse 10

Reformhaus Thalysia

A. WORMSTALL :: ELBERFELD, Luisenstraße 44 :: Telefon 3241
Vertretung der Thalysia Leipzig

Thalysia-Reform-Moden Frauengurte (Platen-Garms),
Büstenhalter, Unterkleidung

Alle Thalysia-Waren

W^{we.} Heinr. Ostermann

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider

Röcke

Reform-Corsets.

Reform-
Unterkleidung

Poröse Leibchen

nach Frau Dr. Marie Huggenberg

Combinations

Untertaillen

Corset-Ersatz.

Aula der Höheren Mädchenschule über das Thema: Wie sollen sich Schulkinder und junge Mädchen gesund, einfach und schön kleiden. Einige Damen aus dem Verein und eine Anzahl Schulkinder hatten sich bereit erklärt die große Anzahl der reizenden Schulkinder- und Jungmädchenkleider, die die Heidelberger Ortsgruppe zum Selbstkostenpreis abgibt, dem Publikum vorzuführen. Frau Cadenbach wies in ihrem Vortrag darauf hin, daß die Mode, die doch eigentlich den ewigen Wechsel vorstelle, gerade an einem zähe festhalte, an dem Verunstalten und Umgestalten des weiblichen Körpers durch das Korsett. Berühmte Ärzte wie Schwenninger, Jäger, Gutsch usw. hätten zwar leider meistens vergebens auf die Schädlichkeit des Korsetts hingewiesen. Erst in dem letzten Jahrzehnt sei eine Bewegung aufgekommen, die der Frau den Schaden vor Augen hält, den sie sich selbst und der künftigen Generation durch Korsettragen zufügt und die unterstützt von Künstlern der Frau eine zweckmäßige, gesunde und schöne Tracht zeigen will. Weiterhin erklärte Frau Cadenbach, daß die Frau sich ihrer Macht als Konsumentin bewußt werden müsse. Sie dürfe sich nicht eine Kleidung aufdrängen lassen, die sich für die leichte, lebhaft Pariserin eigne, nicht aber für die ruhige, ernste, deutsche Frau. Sie müsse durch einheitliches Vorgehen eine Änderung der Fabrikation und die Einführung eines deutschen Modestils herbeiführen. An den Vortrag schloß sich dann die Vorführung der Kleider an, die sich durch Einfachheit in Schnitt, Stoff und Ausputz auszeichneten. Zum größten Teil waren es Kittel- und Niederkleider, die vorgeführt wurden, und zwar von so einfacher Herstellungsweise, daß Kinder oberer Schuljahre gut imstande sind, eine solche Kleidung nach den vorhandenen Schnitten selbst herzustellen. Zum Schluß fand ein Verkauf von Schnittmustern zu sämtlichen vorgeführten Kleidern statt. Wir hoffen sehr, daß durch diese Veranstaltung und durch den begeisterten Vortrag Frau Cadenbachs unserer Bewegung neue Freunde zugeführt werden.

H. P.

Dresden. Über Blinddarmentzündung hielt uns Dr. med. Hans Seidel am 16. Februar im Künstlerhause einen anregenden und lehrreichen Vortrag, in dem er, unterstützt durch Tabellen, Präparate und Lichtbilder ein scharfes, klares Bild gab vom Wesen dieser Erkrankung, welche aber glücklicherweise bei rechtzeitiger Behandlung fast immer einen günstigen Ausgang nimmt. — In der Auskunftsitzung am 5. März sprach Fr. Law über »Kleidung in Winterkurorten« mit Vorführung an Lebenden. Zuerst wurde gezeigt die Kupekleidung während der Reise, die für schärfsten Temperaturwechsel eingerichtet sein muß, dann zwei flotte Schlittschuhläuferinnen mit wollenem Sweater, Mütze, Handschuhen und Gamaschen in gleicher Farbe, und kurzem Kleidwerk, dann Rodel- oder Skikleidung, ohne Rock, aber mit fest anschließenden Wickelgamaschen, langen Handschuhen und gutgeschmierten Nagelschuhen; die Hauptsache bei dieser Kleidung ist, daß der Schnee nirgends eine Fuge zum Eindringen findet und sich gut abschütteln läßt; sehr bewährt hat sich Wirkplüsch. Zur Mittagsmahlzeit muß man sich dann umkleiden, dafür geeignete Kleider, die sich auch leicht im Koffer oder gar im Rucksack mitnehmen lassen, wurden mehrere vorgeführt, teils Thierbachkleider, teils glatte Röcke, bei denen durch lange Überblusen für Abwechslung gesorgt ist. Zur Hauptmahlzeit am Abend, besonders in Hotels, in denen dann getanzt wird, braucht man elegantere Kleidung, dafür wurden einige jugendlich-duftige, und einige prächtige, farbenfrohe Beispiele vorgeführt. Die gezeigten Kleider waren teils im Hause selbst gefertigt (das eine Thierbachkleid in unserer Abformungsstunde, Montags 4—6 Uhr, Lüttichaustr. 28, 1), teils stammten sie aus den Werkstätten von Frau E. Jahn, Bernhardstr. 105, I, und Frau v. Poswik, Fürstenstr. 62; besonders hervorgehoben sei das drapierte kornblumenblaue Atlaskleid, bei dem der unzerschnittene Stoff den schönen Faltenwurf gab. Ferner hatten ausgestellt: Frau Ackermann, Grunaerstr. 16, Leibchen und Büstenhalter, das Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstr. 5, eine reichliche Auswahl von Straßen- und Gesellschaftsschuhen von bekannter Güte und guter Paßform, Fr. U. Fey, Dresden-Strehlen, Königshof, gestickte Blusen in Batist und Seide nach Entwürfen Münchner Künstler und herrliche japanische und chinesische Stückerien, die sich so vorzüglich zur Ausschmückung unserer Kleidung eignen und sehr preiswert sind; der Hellerauer Frauenverein Kinderkittel, Kragen, Taschentücher mit Frivolitäten verziert, Frau Jahn, Bernhardstr. 105, I, sehr hübsche Kinderkleidchen und zwei Kleider für junge Mädchen mit sehr gut ausgeführter Handarbeit, Frau Fleischer, Scheffelstr. 22, I, den Korsettersatz »Junita«, welcher sowohl im Brusthalter, als auch in der Leibbinde Einsätze aus Gummikrepp hat und sehr zweckmäßig aussieht; die Firma C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1, Leibchen, Wäsche, Unterkleidung und Turnkleidung aller Art; Frau Jasmand-Winterfeldt, Hellerau, beim Gräbchen 15, sehr geschmackvolle gestickte Leinenkragen, Kinderhäubchen, Seidenblusen usw., Fr. Mentzner, Reißigerstr. 37, kleidsame, leichte Frühjahrschüte, Frau Pakbusch hübsche Kinderkleidchen, Fr. Scharlau, Radebeul, farbige Perlenketten, und

FREIBURG i. B.



E. Haeffner Freiburg i. B.
 Werkstätte für Rosastr. 17.
 Künstlerische Frauenkleidung

GÖRLITZ

OTTO STRASSBURG :: GÖRLITZ

Reformkleider :: Reformwäsche

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter bewährter Leitung.

Reformkleiderstoffe :: Baumwollwaschstoffe

in weichen und porösen Geweben. — Muster gratis und franko

HALLE A. S.

Emmy Haacke - Bennewitz

Kunstgewerbliche Werkstatt für Hand- Kurbelstickerei und
 Weberei nach eigenen Entwürfen

— Halle-Cröllwitz, Weinbergweg 3. —

HAMBURG

Franziska Retzlaff, Hamburg 24 Haideweg :: 6 III ::
 Werkstatt für neuzeitliche Frauenkleidung

Elsa Koyen

Werkstatt für naturgemäße, künstlerische Frauenkleidung

Bismarckstraße 33 HAMBURG Bismarckstraße 33



Spezial- und Versandhaus für Natur-
 gemäße Fußbekleidung

Dr. Diehl Stiefel

„Herz“-
 Schuhhaus **Benno Wolff**

Broschüre gratis u. franko :: HAMBURG, Neuerwall 71 ::

HANNOVER

Reformhaus Thalysia · Hannover Fernsprecher Nord 3351

Gretchenstraße 8 :: Ecke Alte Kellerheerstraße

Spezial-Geschäft für Gesundheitsliche Bekleidung u. Schuhwaren.

Gesunde Nahrungsmittel. Reich illustr. Moden-Album, Broschüren über „Schönheits-
 pflege“ u. „Wissensch. Büstenpflege“ stehen zu Diensten

Frau Vogel-Wommer, bisher München, jetzt Hellerau, Hendrichstr. 27, ein Sammlung farbig sehr guter Kleider und Kittel, Blusen in Seide und in Leinen. — Wir zählten ungefähr 150 Besucher. *A. K.*

Elberfeld-Barmen. Am 2. März fand die Generalversammlung unseres Verbandes statt. Die Vorsitzende Frau Hof begrüßte die Anwesenden und gedachte in warmen Worten des Hinscheidens unserer Mitbegründerin und früheren Vorsitzenden Frau Carry Peters. Hierauf wurde der Jahres- und Kassenbericht verlesen, die von einer gesunden Weiterentwicklung des Vereins berichten. Der Neuwahl des Vorstandes setzten sich keine Schwierigkeiten entgegen, da die meisten Mitglieder desselben ihr Amt beibehalten und Frl. Peters und Frl. Neeb hinzugewählt wurden. Auch unser Turnverein, Wanderbund und Auskunftsstelle erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit; es wurden im Ganzen 36 Wanderungen unternommen, bei denen, trotz des oft reichlichen Regens, die Stimmung der Teilnehmerinnen und die Lust am Wandern nicht litt. Frl. Bröckelschen berichtete uns dann von der Jugendgruppe des Vereins, die erst seit 1 Jahr besteht. Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl derselben von 8 auf 16 gestiegen. Zum Schluß verlas Frau Hof zwei Anträge, die einstimmig angenommen wurden. Wir möchten besonders den Antrag an den Gauverband hervorheben, in dem wir denselben bitten wollen, uns von etwaigen Besuchen auswärtiger Redner in Kenntnis zu setzen, damit wir auf diese Weise Gelegenheit haben, dieselben auch für unsern Verein zu gewinnen. Dadurch würden dem Besuch unnötige Reisen und dem Verein Kosten erspart bleiben. Der an die Generalversammlung anschließende Teemittag brachte uns den interessanten Vortrag von Frau Oberin van Delden über das weibliche Dienstjahr im Bezug auf die Krankenpflege. Entgegen der vielfach geäußerten Ansicht, das Einjährige Jahr der jungen Mädchen nur in der Krankenpflege zu verwenden, schlug die Rednerin vor, dasselbe im Dienste der Hauswirtschaft auszunützen, um so unsere jungen Mädchen als tüchtige Hausfrauen und Mütter heranzubilden. Die diesbezüglich gemachten Vorschläge waren so klar und durchdacht, daß sie mit ungeheimer Begeisterung aufgenommen wurden, die sich auch in der Diskussion widerspiegelte. Wir sagen Frau Oberin van Delden auch an dieser Stelle unsern Dank für ihre anregenden Ausführungen.

Essen. Das gesellige Zusammensein am 4. März ist bei reger Beteiligung sehr hübsch verlaufen. Leider konnte unsere 1. Vorsitzende Frau Schellbach nicht mit dabei sein. Die Leitung des Abends hatten Frau Philipp und Frau Mothes freundlichst übernommen und verschiedene andere Damen für Tee und schönen Kuchen reichlich Sorge getragen. Der von Fräulein Meifert hübsch vorgetragene Prolog betonte den heiteren Charakter des Abends. Fröhliche Kunst zeigten die aushängenden Blätter aus den Philippi-, Richter-, Welti- und Spitzweg-Mappen. Ein echter japanischer Nationaltanz wurde wunderhübsch vorgeführt. Frau Philipp erfreute uns mit einem reizenden Lied, und zum Schluß tanzten vier junge Mädchen ein Menuett nach den Weisen von Bach, Haydn, Gluck, Mozart. — In Zukunft werden die geselligen Zusammenkünfte in anderer Form stattfinden. Das Teetrinken soll ganz wegfallen, und jedes Mal wird ein sachlicher Vortrag, eine Besprechung oder irgend eine Vorführung den Nachmittag anregend ausfüllen. *E. K.*

Hamburg-Altona. Zum 17. Februar hatten wir unsere Mitglieder zu dem vom Frauen-Kartell veranstalteten Vortrag von Frl. Dr. Gertrud Bäumer-Berlin, eingeladen, da wir uns dem Kartell angeschlossen haben. Frl. Dr. Bäumer sprach im großen Saale des Curiohauses über das höchst wichtige Thema »Kulturaufgaben der Familie unter den heutigen Wirtschaftsverhältnissen« und fand sehr herzlichen Beifall. Hoffentlich hatten sich recht viele unserer Mitglieder dazu eingefunden, festzustellen ist dies nicht, da ja alle 28 angeschlossenen Frauenvereine ihre Mitglieder eingeladen hatten. Der große Saal war gedrängt voll. — Am Sonntag, den 8. März, boten wir unseren Mitgliedern den interessanten Besuch der Hamburger Kunstgewerbeschule. Leider war die Beteiligung nicht erfreulich. Herr Direktor Meyer hielt eine gehaltvolle Ansprache in der Aula, dann folgte die Besichtigung, die äußerst anregend verlief. Prächtige Handwebereien, Ausnäharbeiten, Putz und Schneiderei, eine kleine Ausstellung aller Arten von Kinderarbeiten, gediegener Bucheinbände, Zeichen- und Modellierarbeiten und anderes gabs zu sehen. Es war sehr lohnend für die Teilnehmer. *M. O.-F.*

Heidelberg. Die Ausstellung von Kinderkleidern vom 5.—9. März erfreute sich eines sehr regen Besuches. Außer den schon im vorigen Heft genannten hatten noch folgende Damen eingeschickt: Frau Professor Wagner-Heidelberg, Frau Wanda v. Cranach-Gauting, Stark & Lindner-Hellerau, Frau Pallat-Hartleben-Wannsee, Frl. A. Gühne-Dresden, Frl. E. Merkel-Freiburg, Frau Fia Feldmann-Berlin, Frl. Marg. Jürgens-Hamburg. Die Ausstellung bot außerordentlich vielseitige Anregung. Am meisten verkauft und nachbestellt wurde von den ganz einfachen Kleidchen, welche der Frauenerwerbsverein und unser Verein hatten

HANNOVER (Forts.)

Werkstatt für deutsche, künstlerische Frauenkleidung
Mathilde Scheidt — HANNOVER —
Körnerstraße 3, Teleph. 8311

HEIDELBERG

Werkstätte für naturgemäße Frauenkleidung
B. Glöklen-Knorr
Bergheimerstraße 8 Heidelberg Telephon Nr. 1735

Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung
LUISE TÖNNIES
HEIDELBERG Rohrbacherstr. 77a II

KARLSRUHE

Poröse Damen- und Kinder-
Reform-Leibchen
geprüft und empfohlen von der Vereinigung
für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe
Ferner vorzüglich sitzende und angenehm zu tragende
Hemdosen, Reformhosen, Directoirehosen,
Gürtel und Binden
Reform-Strümpfe. Fuß wollen, Länge baumwollen.
Rudolf Wieser, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. Nr. 153.

Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Segründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

EMMY SCHOCH KARLSRUHE

Herrnstr. 11. Tel. 633

Werkstätte für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei
Anfertigung nach auswärts nach eigenem System.

Neu herausgegeben:

„Deutsche Typen-Kleider“

ein Modellwerk in vornehmem Stil mit nahezu 60 Zeichnungen aparter, preiswerter, neuzeitlicher Kleider jeder Art, darunter auch eine neue Serie der beliebten „billigen halbfertigen Kleider zur Selbstschneiderei“. Preis M 2.— (auswärts M 2.20 oder Nachnahme)

anfertigen lassen. Auch die gediegenen, mit Occhi verzierten Kittelchen und Kragen des Frauenvereins in Hellerau fanden, wie schon im Herbst, großen Anklang. Es kann nicht oft genug betont werden, daß ein Kinderkleid nicht zu geputzt wirken sollte. Ein allzu kunstgewerblich verziertes Kleid wird auf die Dauer selbst an verwöhnten kleinen Mädchen nicht befriedigend wirken. Leider hatten manche der Ausstellerinnen an Stickereien und Verzierungen des guten etwas zuviel getan. Es wäre sehr wünschenswert, daß bei der Weiterentwicklung der Kinderkleidung das Hauptgewicht auf sehr sorgfältige Wahl des Stoffes, reizvolle Farbzusammenstellung und liebevolle Durchbildung des Schnittes und des Verschlusses gelegt würde. Eine Ausschmückung durch Stickerei von Ornamenten und Blumen könnte dann vermieden werden. Sie wirkt meist aufdringlich und unkindlich. Erfreulicherweise war auf der Ausstellung auch manches in dieser Richtung vorbildliche zu sehen. — Die Generalversammlung unseres Vereins findet am 3. April im »Schwarzen Schiff« in Neuenheim statt. Nach Erledigung des Jahresberichts, Kassenberichts und der Vorstandswahl und eventueller Anträge von Mitgliedern sind verschiedene musikalische und unterhaltende Vorträge vorgesehen. Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

Karlsruhe. Am Donnerstag, den 14. Februar, wurde ein Teemittag im Hotel Viktoria abgehalten, der sich eines sehr guten Besuches erfreute. Herr Bildhauer Gilles hielt einen äußerst interessanten Vortrag über: »Die menschliche Gestalt in ihrer natürlichen Bewegung«. Der Künstler wies zuerst auf den Unterschied zwischen mechanischer, organischer und psychischer Bewegung hin, erläuterte sodann den anatomischen Bau des menschlichen Körpers mit besonderer Berücksichtigung der Gelenke und ihrer verschiedenen Funktionen und gab hierauf einen allgemeinen Überblick über die Bewegungsgesetze, denen der menschliche Körper unterworfen ist. Ihr Studium muß die Grundlage der Bewegungskunst sein, die Vollkommenes in bezug auf Schönheit der Form und Ausdrucksfähigkeit erreichen möchte. Auf diesem Gebiet eröffnet sich für die moderne Kunst ein weites Arbeitsfeld. Erst nach Beherrschung aller technischen Schwierigkeiten kann die Bewegungskunst sich an die höchste Aufgabe, die Darstellung vollendeter psychischer Grazie wagen. Fräulein Stiß veranschaulichte im Bindekuhspiel mit einem niedlichen, kleinen Mädchen die Anmut, die ein sich freibeherrschender Körper in der organischen Bewegung des Spiels entwickeln kann. Dann verkörperte sie in sinniger Weise durch rhythmische Bewegungen ein Scherzo und Adagio von Beethoven und zeigte damit, wie verschiedenartig sich seelisch Empfundenes ausdrücken läßt. Die lehrreichen Ausführungen des Redners fanden lebhaften Beifall, den Frau Egel in warme Worte kleidete, an die sich eine Diskussion anschloß. — Unser diesjähriger Gesellschaftsabend fand am 6. März im Museumssaal statt und bot dem zahlreich erschienenen Publikum ein reichhaltiges, fein ausgewähltes Programm. Mit ein paar launigen, mit viel Geschick vorgetragenen Versen bat der Sprecher, Herr Rechtsanwalt Dr. Harrer, um Nachsicht mit der vorhanglosen Bühne, die nur mit einigen hohen Lorbeerbäumen und Epheuranken geschmückt war, und deren weiße, trotz ihrer Einfachheit geschmackvoll wirkende Wände bald kaiserliches Prunkgemach, bald Feenhort oder schließlich gar eine schlichte Bauernstube vorstellen mußten. Eine reizende Gruppe festlich gekleideter kleiner Mädchen, die Blumenkränzelein in den Locken trugen, und tatendurstig dreinschauende Knaben schritten im fröhlichen Zug durch den Saal. Die jüngsten Noahskinder gingen diesmal voraus, und jeder der kleinen Musikanten trug feierlichst sein Instrument in Händen. So nahmen sie Platz auf dem Podium und spielten taktfest und eifrig von der sicheren Klavierbegleitung von Frl. Regnaud unterstützt Haydns Kindersymphonie. Ein Märchenspiel in Versen »Prinzess und Schweinehirt« nach Andersen, voll köstlichen Humors, wurde flott und stilvoll gespielt. Vorzüglich war Fräulein Hollederer als Prinzessin, die Anarbeitung der feinsten Pointen, das sichere Auftreten und die liebreizende Erscheinung der talentvollen jungen Künstlerin berechtigen zu der Prophezeiung einer glänzenden Bühnenlaufbahn. Fräulein Böninger als Kaiserin verstand es, die ganze drastische Komik ihrer Rolle in feiner Weise zur Geltung zu bringen und Herr Eberle war ein feuriger Märchenprinz und ein köstlicher Schweinehirt. Die Hofdamen sahen reizend aus und spielten und tanzten mit viel Anmut. Mozarts »Kleine Nachtmusik« wurde von Fräulein Hilde Zimmermann (Geige) und Fräulein Rheinboldt (Klavier) mit viel Verständnis und guter Technik vorgetragen. Frau Herta Münch sang Lieder von Hildach, Voß und Löwe mit warmer Empfindung und sympathischer Stimme. Wundervoll in seiner Farbzusammenstellung wirkte ein von Freiin Emma von Teuffel ausgearbeitetes Tanzbild aus 1001 Nacht. Charakteristisch wie die von Frl. Jolly gespielte Klavierbegleitung waren die von acht Damen und einem niedlichen Mohrenkinde mit viel Anmut ausgeführten Tänze. Lieder von Zureich, Brahms und Schubert folgten, von einer vielversprechenden jungen Künstlerin, Fräulein Berta Wilk, gesungen, von Frl. Bilharz verständnisvoll begleitet.

KARLSRUHE (Forts.)

Ottilie Renftle-Heiß, Karlsruhe

Gaße Rüppurrer- und Schützenstraße 78/1

*Werkstätte für neue Frauenkleidung
u. künstler. Stickerei. Anfertigung nach Auswärts.*

Luise Schumacher

Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53

Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Thalysia

Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung
und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

KÖLN

Eda Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäse aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefd.

Büfftaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

Klavierunterricht

an Kinder erteilt akademisch gebildetes junges Mädchen. Preis 2 Mk. Beste Empfehlungen. Auskunft durch Frau E. Wirminghaus, Rheingasse 8.

Handgestickte Nesselblusen im Preise von 6—10 Mk., je nach Ausführung. Geschäftsstunden Vormittags. :: ::

Johanne Strackerjan, Köln, Große Witschgasse 15/17.

**WERKSTÄTTEN FÜR
ANGEWANDTE KUNST**

Künstlerische Leitung: **CÖLN** *Prächtige Ausstellung*
Felix Krüger, Architekt *Minaritenstr. 7-9*
Regierungsbaumstr. a.D. *Fernsprecher A 5104*

**WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER**

An einem graziösen, von Fräulein Franziska Wagner einstudierten Elfenreigen schlossen sich zwei Einzeltänze, in denen Fräulein Holderer die Vielseitigkeit ihres Talentes zeigte. Das abwechslungsreiche Programm schloß mit einem sehr hübschen, humoristischen Singspiel »Der Teufels-trank« von Krause. Die Mitwirkenden, Herr Seibel, Fräulein Walk und Frau Münch spielten mit frischen Humor und waren auch gesanglich sicher und gewandt. Reicher Beifall wurde allen Mitwirkenden gespendet, von denen jeder sein Bestes geleistet hatte. Die Aufführungen wurden von Frau Zippelius-Horn geleitet, die wieder einmal eine glänzende Probe ihres Könnens und ihres feinen, künstlerischen Geschmacks abgelegt hat. Noch lange blieb ein großer Teil der Anwesenden in fröhlichem Geplauder und Tanz beisammen. Die Festfreude hatte durch das Verbot von ausländischen Tänzen zweifelhaften Ursprungs, das verdient, in anderen Vereinen nachgeahmt zu werden, keine Einbuße erlitten. — Auswärtige Mitglieder, welche die Zeitschrift nicht regelmäßig erhalten, werden gebeten, die fehlenden Nummern jeweils sofort bei der Postanstalt ihres Wohnorts zu reklamieren. *M. M.-S.*

Köln. Die Handarbeitsausstellung, die unser Verein seinen Mitgliedern als Erweiterung des Teenachmittags am 4. März im Frauenklub veranstaltet hatte, erfreute sich einer sehr zahlreichen Beteiligung und allgemeinen Beifalles. Die Arbeiten entstammten alle Privatbesitz und man hatte beabsichtigt, ihnen auch abschreckende Beispiele — Greuel — gegenüberzustellen; allein außer einigen Kleinigkeiten, die ihr Dasein wohl mehr dem Kobold Übermut, als schlechtem Geschmack verdankten, stand alles auf zeitgemäßer Höhe. Viele der Gegenstände trugen Namen bekannter hiesiger Kunstgewerblerinnen, Grete Alsberg hatte hervorragend schöne Batikarbeiten, Kissen, Decken und Schals ausgestellt, Alice Kallenbach brachte originelle Blusen, Decken und Taschen, Anna Ruse, Berlin, Frau Dr. Thierbach, Anna Godenau, Anna Mundorff, Emma Wallenborn, Johanna Strackerjan stellten selbstverfertigte Sachen aus. Auch alte ererbte Spitzen fehlten nicht und damit neben allen deutschen Handarbeiten auch das Ausland vertreten war, brachte Frau M. Ruhstrat eine Sammlung schöner chinesischer Stickereien. Die Ausstellung wies im ganzen genommen ein erfreuliches Bild des Fortschrittes auf dem Gebiet der Handarbeiten auf, von den kleineren Sachen wurde auch recht viel verkauft. — Am 1. April 4 1/2 Uhr nachmittags findet im Frauenklub ein Teenachmittag statt, an dem über Jugendpflege berichtet wird. Das 1. Referat von Fräulein Marie Frank, 2. Referat Fräulein Elly Krämers-Essen-Ruhr. — Vom 29. Juni bis 4. Juli findet in der Werkbundaussstellung eine vom Verbands Kölner Frauenvereine veranstaltete Frauenwoche statt, in welcher sich Kölner Frauen in 13 Vorträgen zu den Bestrebungen des Werkbundes äußern werden. — Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 20. April statt. Etwaige Anträge sind 14 Tage vorher einzusenden. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Verschiedenes. *K. W.*

Am 14. März fand im Hotel Westminster eine Vorführung deutscher Kleidermodelle statt, die sich zahlreichen Besuchs erfreute. Die verschiedenartigen Kleider und Mäntel, vom anspruchslosen bis zum anspruchsvollsten Bedürfnis Rechnung tragend, erfreuten sich lebhafter Anerkennung. Wie immer, verstand es Frau Schoch, die Vorführung durch kluge Erläuterungen interessant zu gestalten. Für das Vordringen der deutschen Frauenkleidung zeugten zahlreiche Bestellungen seitens Damen, die unserer Bewegung bisher fern gestanden.

Königsberg i. Pr. Zu einer Führung durch die kunstgewerblichen Werkstätten von Erl. Windelband waren die Mitglieder am 11. Februar geladen und der 18. Februar berief sie zur Generalversammlung in den Frauenklub. Die Neuwahl des Vorstandes ergab einen Amtstausch im Vorsitz, sodaß nunmehr Frau Dethlefsen I. und Fräulein Windelband II. Vorsitzende ist, sowie eine Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder bis auf Fräulein Michalski, die wegen Arbeitsüberbürdung ausschied. An ihrer Stelle wurde Fräulein Helene Michelau in den Vorstand gewählt. — Ein erfreulich zahlreicher Besuch zeichnete die Mitgliederversammlung am 2. März aus, in der die neue Vorsitzende Frau Dethlefsen zunächst das Wort ergriff und etwa folgendes über die Ziele des Vereins, die noch häufig mißverstanden werden, ausführte: Wir handeln im Sinn unserer Bestrebungen, wenn wir auf geeignete Körperpflege, Körperübungen und gesundheitsgemäße Kleidung hinwirken. Durch ein Erwecken des Verantwortlichkeitsgefühls für persönliche Kultur helfen wir den Weg für kommende kräftige und widerstandsfähige Geschlechter bereiten. Ein Wurzelfassen dieser Ideen in den Reihen der Besitzenden genügt aber durchaus nicht, wir müssen sie gerade auch zu den Minderbemittelten hintragen und diesen durch Wort und Beispiel den für sie daraus zu schöpfenden Nutzen zeigen. Es ist außerdem nicht nötig, daß wir ein einseitiger Verein für Frauen bleiben, auch Männer können durch Mitgliedschaft an unserer allgemein fördernden

Fortsetzung Seite XI.

gegen **Appetitmangel,**
Lecin **nervöse Abspannung,**
Blutarmut.
Fl. M2. in Apoth.; Probe & Glas v. 50 Pf.
vom Lecinwerk Hannover.

Willy Fuhrmann
Oberammergau
im bayer. Hochgebirge.
Spezialhaus für Loden- und Sport-
bekleidung liefert ohne Anprobe
nach eingesandten Maßen gefertigte
Loden-Mäntel, Ulster,
Pelerinen, Straßen- u.
Sport-Anzüge.
Damen-Straßen- und
Sport-Kostüme.
Ski-Kostüme und Ski-
Anzüge. — Sportröcke.
bei Garantie f. tadellosen Sitz in allen
mod. Farben u. Preislagen aus echt
oberbayerischen imprägniert-wasser-
dichten Lodenstoffen, die auch meter-
weise abgegeben werden.
Spezialität:
Federleichte poröse Kamelhaarloden.
Erstklassige Referenzen!
Katal. u. Musterkollektion kostenlos.



Hartmann's
Gesundheitsbinden
Welfruf
Unerreicht weich
von höchster
Aufsaugefähigkeit

In allen einschlägigen
Geschäften zu haben

Firma: **Paul Hartmann A-G**
Heidenheim a. N. Frankfurt, Berlin, O. G. Düsseldorf

Modernste, elegante Socken,
Sommer- und Sport-
Strümpfe
Sporthemden, elegante u. poröse
Trikotagen beziehen Sie am
billigsten direkt (Illustr. Preisl.
umsonst frk.) a. d. Strumpf- u.
Garnfabrik in Erfurt F. 168

Neue Klöppelspitzen-
arbeiten Leni Matthaei
Hannover, Ferdinandstr. 24 a.
Auf Wunsch Auswahlendung und
Zeichnung nach Musterschnitten.

Nachdem ich längere
Zeit in der Königl.
Frauenklinik Bonn
tätig gewesen bin, habe
ich mich in Köln als
Hebamme
niedergelassen.
Schwester Lilly Neu
Fernruf B 3820 Roonstr. 30

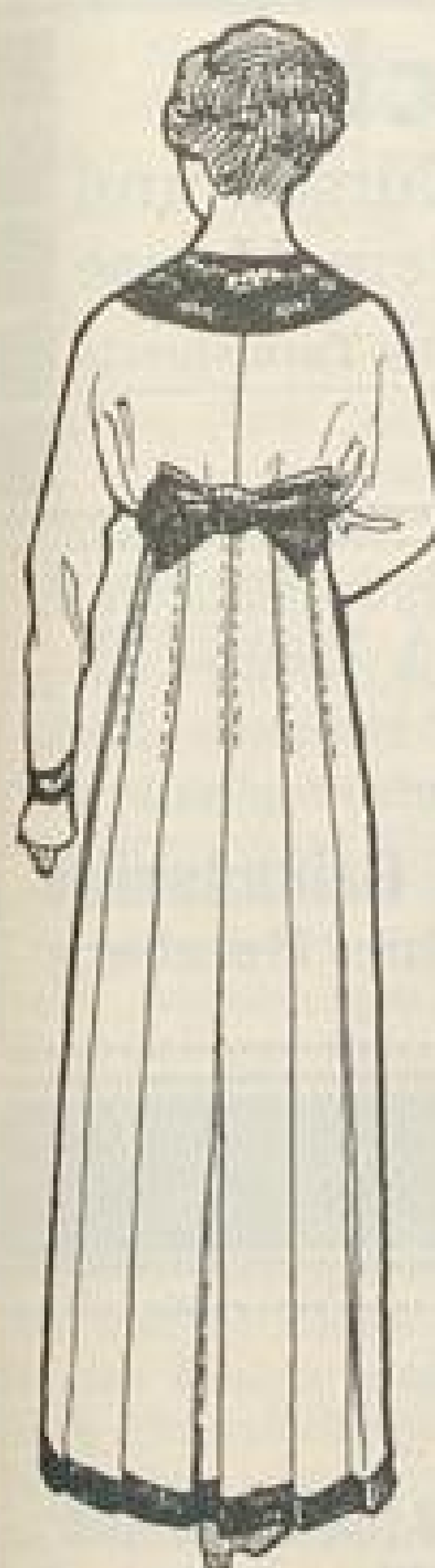
Osiris-Trikot

Weiches,
an die Körperformen
sich anschmiegendes
Strick-Gewebe
aus bestem Material.

Vorzüge:
Grösste Elastizität, Porosität
und Dauerhaftigkeit.

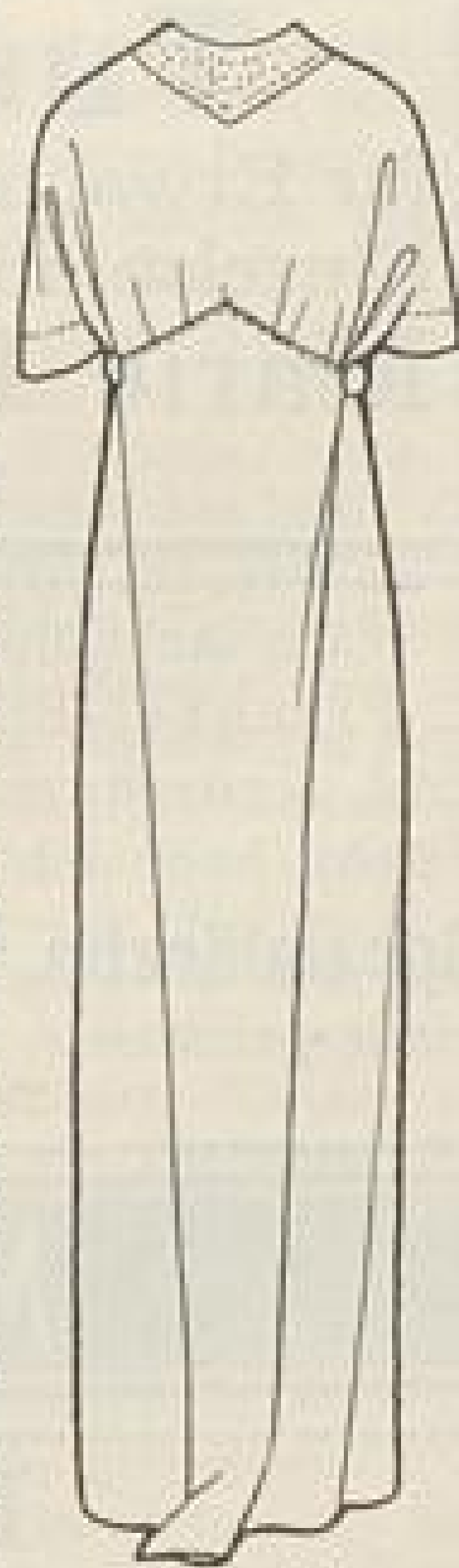
Alleinige Fabrikanten:
Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart

Beschreibung der Kleider.



Rückansicht zu Abb. II

Abb. I. Gesellschaftskleid aus grüngolden changierendem Taffet von Emmy Schoch, Karlsruhe, Werkstätte für moderne Frauenkleidung, Herrenstraße 11. Der Rock ist am oberen Ansatz leicht faltig dem Futterleibchen aufgesetzt, das reichfaltige Volant schließt etwa in Kniehöhe mit 2 ausgezerrten Rüschen ab. Das glatte Taffetleibchen mit langer Schulter und gepaspoilter Kante wird durch ein halblanges Puffärmelchen mit Rüschenabschluß ergänzt. Dem spitzen Ausschnitt folgt das aus feinstem Mull mit Weißstickerei und Durchbruch-Verzierung hergestellte Fischü. Schnitt nicht erhältlich.



Rückansicht zu Abb. III

Abb. II. Sommerkleid von Hedwig Ucko, Berlin-Charlottenburg, Meineckestraße 6. Aus frischgrüner Japanseide ist das Kleid gearbeitet, dessen Rock, in gleichmäßige Falten geordnet, beim Schreiten auf der Straße viel graziöser und trotz seiner Beweglichkeit viel ruhiger wirkt als die modernen, engen Röcke. Zur Garnitur

ist schwarze Seide verwendet. Die Passe mit dem angeschnittenen Westenteil sowie die Manschetten sind mit schwarzem Paspelrand der Taille aufgesetzt, Handstickerei in vielerlei bunten Farben verziert sie, zum Verschuß dienen schwarze Jettknöpfe und Schnürösen. Am Halsausschnitttrand grünseidener Paspelabschluß. Die Taille ist in der hinteren Mitte mit Naht gearbeitet, der Gürtel aus gefalteter schwarzer Seide trägt in der hinteren Mitte eine breite Geisha-Schleife, deren Schluppen mit etwas Draht abgesteift wurden. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag erhältlich, Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 8 m Seide, 60 cm breit, 2 m Garnitur Seide, 60 cm breit. Preis des Kleides 110 M.

Abb. III. Abformungskleid von Marie Thierbach, Berlin-Marienfelde, Emilienstraße 10, aus schwarzer halbseidener Crêpeline mit weißem Kragen aus Stricharbeit. Der zum Abformungskleid benötigte Stoff, hier 3.25 M, schwarze halbseidene Crêpeline, 110 cm breit, wird in der Länge doppelt gelegt, die Webekanten bis auf 15 cm oben, wo der Stoff doppelt gelegt ist, zusammengenäht. Diese zwei Öffnungen dienen zum Durchstecken der Arme. Nun wird oben der Halsauschnitt gemacht. Bevor das Kleid angepaßt wird, spannt man ein Gummiband lose über die Brust, darauf wird der Stoff, nachdem das Kleid hinten abgeformt ist, lose geheftet. Vorn wird der überflüssige Stoff wie ersichtlich, in einer Falte weggesteckt, unten abgerundet und etwas geschlitzt. Die breite Falte hinten wird seitlich durch zwei altsilberne holländische Knöpfe, sowie Seidenbandösen festgehalten. Anleitung zur Herstellung einfacher Thierbachkleider ist in Heft I, 1912 dieser Zeitschrift enthalten, sowie in der Broschüre »Abformungskleider«. Preis 2 M. G. Braun'scher Verlag, Karlsruhe.

Abb. IV. Kleid aus grauer, fein schwarzgestreifter Seide für ältere Damen von Elisabeth Merkel, Freiburg i. B., Maria Teresiast. 6. Einem vorn schließenden Futterleibchen ist der Latz aus hellgrauem Tüll mit Rüschengarnitur aufgesetzt, der Stoff der Taille ist auf der Achsel in kleine Falten gelegt, die im Rücken bis zum Rockansatz festgelegt werden, im Vorderteil leicht ausspringen. Schoß und Taillenrand sind übereinstimmend mit dunklerer Seide gestickt, der angeschnittene Ärmel hat Rüschenabschluß. Der dreiteilige Rock schließt linksseitlich, er ist in der vorderen Mitte etwas erhöht zugeschnitten. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Taille 50 Pf., Rock 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1.50 M., Taille 1.50 M. Erforderlich: 7 m Seide, 60 cm breit, 1 m Tüll, 100 cm breit.

Abb. V. Besuchs- und Straßenkleid aus gemustertem Seidencrêpe und Rohseide von Marie Pose-München, Theresienstraße 19. Der gerade

Rock aus grauem Seidencrêpe mit Musterung in blaugrün, hellgrau und goldbraun ist in der Taille in leichte Falten gelegt. Die Taillenteile sind westenartig mit gemustertem Stoff bekleidet. Die Schoß-Taille besteht aus blaugrüner Rohseide, die Rüschen aus weißlich-grauem Chiffon und der Gürtel aus goldbrauner Seide. Das Kleid ist auf ein anliegendes Unterkleid aus grauer Seide gearbeitet. Preis M 115.—. Schnitt nicht erhältlich.

Abb. VI. Besuchs- und Straßenkleid von Marga Teschenmacher-Renner, Berlin W 15, Schillerstraße 12/13. Rock und Jacke sind aus schwarzer Seide gearbeitet. An eine Schulterpasse ist die Weste aus gleichem Material angeschnitten, die beide mit kleinen Kreuzstichmotiven in blauen, grünen und kirschroten Tönen geschmückt sind. Der hintere hohe Stehkragen legt sich, in lange Spitzen auslaufend, vorn um und ist mit kirschroter Seide belegt. Schnitt nicht erhältlich.

Abb. XI, XII und XIII. Drei Kinderkleider mit Kreuzstichverzierung von Elisabeth Merkel, Freiburg i. B., Maria Teresiast. 6. Abb. XI zeigt ein Kleid aus blauem Baumwollkrepp mit reicher Kreuzstichstickerei in grün, gelb und weißer Farbe. Preis für das farbige Kleid von der Achsel gemessen, 80 cm lang (etwa für 6—8 Jahre), 18.50 M.

Abb. XII. Kleid aus leuchtend grüner Halbseide (halb Seide, halb Wolle) mit Stickerei in hellerem und dunklerem kräftigem Lila und gelb. Preis des Kleides 21 M. für 8—10 Jahre (90 cm lang von der Schulter).

Abb. XIII. Kleid aus weißem Baumwollkrepp mit grün und gelber Stickerei. Preis für das Alter von 4—6 Jahren (70 cm lang von der Schulter) 14.50 M. Die Kleider sind in je einem Stück geschnitten, sie erhalten auf der Innenseite mit der Stickerei auf der Taillenslinie gleichlaufend einen Futterstreifen aufgesetzt, durch welchen man ein Zugband führt. Die Kleider schließen in der Rückenmitte. Normalschnittmuster in 6 Größen für die Altersstufen von 4—12 Jahren (65 bis 90 cm Länge von der Achsel) erhältlich bei Fräulein Merkel. Preis 50 Pf. Stickereimuster ebenfalls bei Fräulein Merkel erhältlich. Preis 2.50 M.

Abb. XIV. Festkleid aus blauer Eolienne-Seide im Thierbachschnitt für junge Mädchen von Marie Noack, Mainz, Eichelsteinstraße 4. Das Kleid ist in einem Stück zugeschnitten. Es wird ohne Verschuß über den Kopf gezogen, die Quetschfalte in der vorderen Mitte bleibt lose,

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

| Größe | I | 90 cm Oberweite | 70 cm Taillenweite | 90 cm Hüftenweite |
|-------|-----|-----------------|--------------------|-------------------|
| " | II | 98 " | 75 " | 103 " |
| " | III | 106 " | 80 " | 114 " |
| " | IV | 116 " | 86 " | 125 " |

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

sie wird nach dem Anziehen mittels Druckknöpfen dem Gürtel aufgeknüpft. Unter dem Gürtel ist dem Kleide ein loser Gummianzug eingearbeitet, sodaß sich im Rücken und an den Seiten kleine Falten legen. Zur Stickerei ist Silberschnur und rote Kunstseide verarbeitet. Für den Sommer läßt sich das Kleid sehr gut aus dünnen Woll- oder Baumwollstoffen nacharbeiten, die Stickerei ist dann mit waschechtem Material zu arbeiten. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Stickereivorzeichnung von Fil. Noack, Mainz, erhältlich. Preis 2,50 M.

Abb. XV. Kleid für junges Mädchen, dem Leipziger Merkblatt für Konfirmandinnen entnommen. Zur Konfirmation arbeitet man das Kleid in schwarzem Stoff mit Seidenblenden-Garnitur und schwarzem Tüll für Passe und Unterärmel, die einem Futterleibchen anzunähen sind. Stickerei in schwarzer Kordonneseide. Sehr hübsch wirkt das Kleid auch aus leichtem schottischem Wollstoff in schräger Fadenlage gearbeitet. Für die Blenden nimmt man dann einfarbiges Tuch, die Stickerei und die Gürtelschnur richtet sich nach der Farbe der Blenden. Gelblicher Spitzentüll für Passe und Unterärmel. Das Kleid kann ohne Verschluss über den Kopf gestreift werden. Die Gürtelschnur ist mittels geschützter Ösen auf dem Kleide festgehalten, sie wird linksseitlich zusammengeknotet. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Ausnahmepreis 80 Pf. Maßschnitt 1,50 M. Erforderlich: 3 m Wollstoff, 100 cm breit, 0,25 m Tuch, 120 cm breit, 1 m Tüll, 40 cm breit. Stickereimuster 3 M.

Abb. XVII. Kleid für junges Mädchen, dem Leipziger Merkblatt für Konfirmandinnen entnommen. Aus schwarzem Wollstoff oder Samt gearbeitet wird das Kleid mit Tüllatz und -Ärmeln und einer Stickerei aus Kunstseide ausgestattet. Es kann jedoch auch in jeder anderen beliebigen Stoffart ausgeführt werden. Einem anschließenden Futterleibchen näht man dem Tüllatz und die Tüllärmel auf. Die Enden des großen Kragens kreuzen sich in der vorderen Mitte, den Ansatz des vierbahnigen Rockes deckt eine Seidenschnur, die in der hinteren Mitte zu einer breiteren Spange abzunähen ist. Die Stickerei kann zu farbigen Kleidern beliebig bunt gearbeitet werden. Zu mittelblauem Wollstoff z. B. würde sich weiß und verschiedene blaue Farbentöne sehr gut ausnehmen, dazu weißer Tüll für Latz und Ärmel. Normalschnittmuster in den Oberweiten 82, 86, 90 und 98 cm vom Verlag erhältlich, Ausnahmepreis 80 Pf. Maßschnitt 1,50 M., Stickereimuster 2,50 M. vom Verlag Karlsruhe erhältlich. Erforderlich: 4 m Stoff, 100 cm breit, 1 m Tüll, 40 cm breit.

Abb. XVIII. Frühjahrsstraßenkleid aus violetterm Tuch und etwas hellerer Seide. Die Hinterbahn des glatten Tuchrockes ist mit 2 cm breiten Nahtkanten der Vorderbahn aufgesteppt. Der obere Rockrand kann beliebig einem Gurtband aufgesetzt oder einem Leibchen angeknüpft werden. Die seidene Schoßbluse ist in der vorderen Mitte geschlossen. Die purpurrote Schnur mit Quastenabschluß schlingt sich um violette Knöpfe. Über den Kragen aus violetterm Spiegelsamt legt sich ein zweiter aus ungebleichter Spitze. Chiffonkragen und heller Seidenlatz. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe, erhältlich. Rock 50 Pf., Schoßtaile 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Rock 1,50 M., Taille 1,50 M. Erforderlich 2,50 m Tuch, 5 m Seide, 50 cm breit, 50 cm Spiegelsamt, 50 cm breit. 2 m Seidenschnur.

Geld und Gut

sind wertvolle Besitztümer, doch über alles steht die Gesundheit und das Wohlbefinden. Diese können Sie sich dauernd aber nur erhalten, wenn Sie anstatt dichter, verweichlichenden Unterkleidung nur unsere luftdurchlässige, den Körper kräftigende, abhärtende

Korell poröse Leibwäsche

tragen. Dieselbe ist von bester Qualität, daher größte Haltbarkeit, elegant und bleibt dauernd porös. Sie bewirkt infolge besonderer Webart angenehme, leichte Frottierung der Haut und dadurch lebhaftere Blutzirkulation mit ständigem Wärmeausgleich. Ein Versuch wird Ihnen diese Tatsachen bestätigen. Fordern Sie Stoffproben und aufklärenden Katalog, auch über

poröse Bettwäsche, Herren-Anzugsstoffe, Gesundheit-Korsetts

kostenfrei vom alleinigen Fabrikanten

Mech. Weberei u. Wäschefabrik **G. J. MAHR** G.m. Oranienburg 28 b. H. Kolonie Eden

Niederlagen weisen wir nach. — Wo nicht vertreten, liefern wir direkt.

KÖLN (Forts.)

Turnunterricht

für Erwachsene u. Kinder, in Kursen und Einzelstunden, in und außer dem Hause

Marie Frank, staatl. geprüfte Turnlehrerin

KÖLN, Friedenstr. 13.

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit (Frauenklinik Prof. L. Fraenkel-Breslau; Univers. Frauenklinik Greifswald—Prof. Kroemer; Frauenklinik der Kölner Akademie—Prof. Fath), habe ich mich in Köln, Hohenstaufenring 34 I als Spezialärztin für Frauenleiden und Geburtshilfe niedergelassen.

Dr. med. Sophie Herzberg.

Telephon A 3926. 11-12. 3-5.

MÜNCHEN

H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Technik der höheren Damenschneiderei

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

STUTTGART

J. Lenz, Schuhmacher, Stuttgart

Büchsenstrasse 29 = 2 Treppen. =

fertigt die denkbar zweckmäßigste Fußbekleidung für normale und abnorme Füße. — Vielfach mit ersten Preisen prämiert.

Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung

Elsa Groschupf, Stuttgart

Eugenstraße 3, 1 Tr.

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

=: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. =:

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

Fortsetzung von Seite VIII.

Arbeit mithelfen. Da es die Kulturförderung ist, die unserem Verein zu Grunde liegt, so dürfen wir unseren Mitgliedern auch nicht nur rein unterhaltende Darbietungen an den Versammlungsabenden bringen, sondern in der Hauptsache solche, die mit den ernsthaften Bestrebungen unserer Vereinigung in Beziehung stehen. Es folgte dann ein Vortrag von Frieda Grenz über »Hauskultur und Blumenschmuck«. Gegen die Gedankenlosigkeit beim Einkauf schmückender Gegenstände für das Haus wandte sich die Vortragende und erblickte erst dann bei der Frau die Erfüllung ihrer Aufgabe als Kultur-Trägerin und -Förderin, wenn sie sich im Kleinhausrat auf wenige aber gute Dinge beschränken lernt. Das Schmücken unserer Räume mit Blumen bietet daneben ein Studium für sich und stellt ganz bestimmte durchzudenkende Forderungen in Bezug auf harmonisches Zusammenordnen, die Wahl der Behälter und des Platzes. Zur Unterstützung der hierauf bezüglichen eingehenden Erläuterungen zeigte Fr. Grenz eine Reihe photographischer Aufnahmen von eigenen und fremden Blumenanordnungen. Den Beschluß bildete dann eine Besprechung über den Kleider- und Hutwettbewerb für Privatkreise und Schneiderinnen, der für den 18. April ausgeschrieben ist. Für diesen Tag ist außerdem ein »Frühlingsfest« geplant, das im Anschluß an mannigfache Aufführungen eine Vorführung der preisgekrönten Kleider und Hüte bringen soll. Für die Jugendgruppe wurde Fr. Steinecke als I. und Fr. Partheil als II. Vorsitzende gewählt.

Verspätet. Der 12. Dezember brachte den Mitgliedern am Versammlungsabend einen fesselnden Bericht über die interne Ausstellung in Dresden. Nicht nur im Allgemeinen schilderte die zweite Vorsitzende, Frau Dethlefsen, ihre dort persönlich gewonnenen Eindrücke, sondern griff geschickt die für den hiesigen jungen Verein nachahmenswerten Einzelheiten der langjährig eingearbeiteten Dresdner Verbandsgruppe heraus. Besonders wurde dabei der schöne Zusammenklang von äußerer Aufmachung und Ausstellungsmaterial gerühmt und das dort bereits durchgesetzte verständnisvolle Zusammenarbeiten mit den Geschäften betont. In was für karrikaturenhaften Unsinnigkeiten sich die Tagesmode augenblicklich gefällt, konnten die Mitglieder an einer Serie Abbildungen von Kleidern und Schuhen ersehen, die aus wohlbekannten, weitverbreiteten Modenzeitenungen zusammengebracht war, um sie als Gegenbeispiele herumzuzeigen. Nach dem Vortrag von Frau Dethlefsen erfolgte noch ein kurzer Bericht von Fr. Siegert über die Betätigungen der Jugendgruppe 1913 und gleichzeitig die Ankündigung ihrer Amtsniederlegung als Vorsitzende dieser Abteilung, da sie Königsberg verläßt. Es wurde vorgeschlagen, falls sich keine neue Vorsitzende findet, die bis dahin selbständige Jugendgruppe der Hauptgruppe einzugliedern. — Im neuen Jahr kamen die Mitglieder zunächst am 12. Januar zusammen. In angeregter Unterhaltung vereinte sie ein geselliger Teeabend an festlich geschmückten Tischen in den behaglichen Räumen des Frauenklub. *F. G.*

Leipzig. Von der Volksborngesellschaft aufgefordert, veranstaltete der Verein Leipzig in der Ausstellung »Mutter und Säugling« vom 18. Januar bis 18. Februar wöchentlich 2 Führungen mit kurzem Vortrag und Vorführung von Unterkleidung und gesundheitsgemäß veränderter Korsettkleidung. Die Beteiligung des Publikums war eine rege. Zahlreiche Merkblätter kamen zur Verteilung. — Am 3. März fand Vortrag und Vorführung für den Verband der Hebammen Leipzig-Land statt.

Lübeck. Am 19. März wurde durch den Verein Hamburg-Altona hier unter ungemein lebhafter Beteiligung ein Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur gegründet. Der Verein beginnt seine Tätigkeit mit 60 Mitgliedern. Näheres wird in den nächsten Vereinsmitteilungen berichtet werden.

München. In der Generalversammlung vom 14. März 1914 wurde einstimmig beschlossen, dem Verein für Fraueninteressen korporativ beizutreten und künftig an dessen Veranstaltungen teilzunehmen, da es, wie bereits mitgeteilt, nicht tunlich ist, neben diesem bedeutenden und tatkräftigen Verein besondere Veranstaltungen zu unternehmen, wie sie dem erweiterten Programm unseres Verbandes mit entsprechen würden. Unser Verein behält sich vor, bei gegebenem Anlaß auch wieder selbstständig an die Öffentlichkeit zu treten. Durch den Anschluß an obigen Verein treten wir zugleich dem in den letzten Wochen gegründeten »Stadtbund Münchener Frauenvereine« bei; dieser hat den Zweck »durch Zusammenschluß von Vereinen, die auf dem Boden der modernen Frauenforderungen und -Bestrebungen stehen, die Interessen der Frauen Münchens bei besonderen Gelegenheiten gemeinsam zu vertreten, und vorangehende Verständigung einer Zersplitterung von Kraft, Zeit und Geld vorzubeugen.« Der Stadtbund wird durch einen besonderen »Anzeiger«, welcher jedem Mitglied der angeschlossenen Vereine zugeht, zweimal monatlich alle bevorstehenden Veranstaltungen innerhalb seines Kreises mitteilen. Das Blatt wird vom Verleger gratis geliefert; unser Verein versendet es zu Anfang des Monats mit der Zeitschrift, und Mitte

STUTT GART (Forts.)

Emma Klink

Sophienstraße 281 STUTTGART Telephone 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts,
der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

Geschwister Heiß
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Zehenkammer-Schuhgesellschaft

(Patent Mannesmann)

Tal-Straße 61 DÜSSELDORF 53 Tal-Straße 61

Preisgekrönt auf der

„Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911“

Anfertigung von Schuhwerk,

das nach Patent Mannesmann im Schuh zwischen den Zehen

Wände besitzt.

Man verlange Prospekt und Preisliste.

Gegen Verstopfung

und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.).

Für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:

:: Apotheker Kanoldt's ::
Tamarinden-Konserven.In Schachteln 6 Stück 80 Pfg
Durch alle Apotheken.Allein echt, wenn von Apotheker
C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

Indische Natur-Heilweise!

Buch gratis, franko. Adr. Poho, Hamburg.

Versandhaus feiner Wäschestickereien,
Braunschweig, G. m. b. H., liefert Wäsche-
stickereien jeder Art, einfachster bis elegantester
Ausführung, zu erstaunlich billigen
Preisen. Mustersendungen franko mit Rück-
porto. Vertreterinnen gesucht!

Handstopf-Apparat, stopft Strümpfe
Stoffe, Wäsche wie neugewebt ohne Näh-
maschine lt. Anleit. St. M. 3.40 frk. Nachh.
Rich. Ackermann, Gößnitz 58 S.-A.

Marke P. 607

Reform-Gesundheits-Wäschestoff

82/4 cm breit

Vornehm, sehr haltbar, porös.

„Das Hemdentuch der Zukunft.“

1 m M 1.—, bei 20 m M 16.50 portofrei.

Edmund Feodor Hesse

Dresden A-Kreuzstr. 4 im neuen Rathaus.

Spezial-Haus für Gesundheits-Wäschestoffe.

Ansehen!
kostet nichts!

Um jede Dame von meinem vorteilhaften
Angebot in Wäsche-Stickereien, Klöppel-
spitzen, Einsätze, Ecken, Bördchen usw.
zu überzeugen, versende Muster franko
und füge auch gleich das Rückporto bei
Riesenauswahl in nur guter Ware.
Spitzenhaus K. Andris, Freiburg i. B. 38.

Reklamationen wegen unregelmäßiger Zustellung
der Hefte wolle man beim zuständigen Postamt
oder Verein, nötigenfalls beim Verlag anbringen.

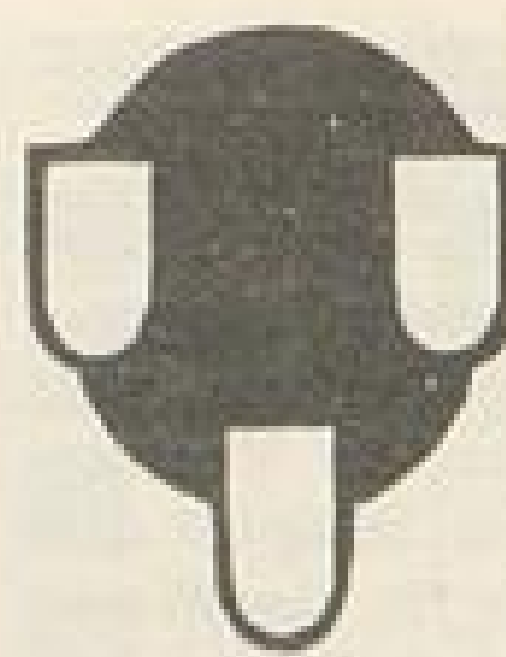
des Monats in besonderem Streifband. Das Quartal Juli bis September fällt aus. Das Porto trägt der Verein. Der Vorstand unseres Vereins wurde einstimmig wiedergewählt. Gegen Ende März veranstaltet Frau E. Quiris aus Stuttgart im kleinen Saal des Kunstgewerbevereins Pfandhausstraße eine Ausstellung ausländischer Handarbeit (chinesische Stickereien, Teneriffa-Arbeit) für Kostüme, Decken, Kissen etc., die sehr interessant zu werden verspricht. Der Verein wird durch persönliche Einladungen auf dieselbe aufmerksam machen.

Sprechsaal.

Zu dem Artikel „Verpaßte Gelegenheiten“ Heft 1, 1914. Die Schlüsse, zu denen der Verfasser kommt, scheinen mir zum Teil auf falschen Voraussetzungen zu beruhen. Es ist richtig, daß der Kampf gegen das Korsett von Einzelpersonen lange vergeblich geführt wurde. Aber erfolgreich wurde er, als ihn nicht die Künstler, sondern eine Anzahl vernunftbegabter Frauen und Aerzte geschlossen aufnahmen. Sie haben die Führerschaft von Anfang an gehabt, die Künstler kamen erst später dazu, und viele Anregungen, aber, wenigstens meiner Erfahrung nach, wenige schöne Kleider hat man ihnen zu verdanken. Solche wurden erst von wissenschaftlich, künstlerisch und technisch gebildeten Frauen geschaffen. Aus einem festen Zusammenschluß dieser wird hoffentlich auch einmal, vielleicht nicht eine deutsche Mode, aber wenigstens das deutsche Frauenkleid entstehen. Auch die schwerfälligen Schneiderinnen werden dann von selbst etwas in Schwung gesetzt werden. Weiter scheint mir der Verfasser mit der Annahme zu irren, die Frauen hätten zuviel Zeit mit der Reform der Unterkleidung vertrödelte. Ich meine, sie haben ganz genau gewußt, daß unsere Kleidung nicht nur gesund und zweckmäßig, sondern auch schön sein soll und ihr Streben in gleichem Maße darauf gerichtet. Die Vernachlässigung der Unterkleidung hätte die Herstellung einer richtigen und schönen Oberkleidung überhaupt unmöglich gemacht. Auch hat man nicht nur für die „berühmte Frau aus dem Volke“ (diesen Ton verstehe ich übrigens nicht!) gearbeitet, sondern für jede vernünftige Frau eines jeden Standes. Tatsache ist leider, daß sich das Gros der denkenden Frauen nicht aus den reichen, eleganten zusammensetzt! Letztere sind tonangebend und werden nachgeahmt. Das hat man von jeher gewußt und darum nach Möglichkeit danach gestrebt, auch sie zu gewinnen, obgleich man sich von vornherein klar über den geringen Erfolg sein mußte. Um sie zu gewinnen, hätte man erstens mehr Arbeitskräfte aus diesen Kreisen selbst haben müssen. Das war aus obengenannten Gründen nicht möglich. Zweitens hätte man die jeweilige Mode mit allen Abgeschmacktheiten befolgen und drittens, um immer Neues zu zeigen, einem enormen Kleiderluxus huldigen müssen. Beides wäre den Führerinnen der Bewegung aus innern und äußern Gründen unmöglich gewesen. Aber selbst gesetzt den Fall, „man hätte die Gelegenheit nicht verpaßt“ (wann hat sie sich eigentlich geboten?) und es wäre gelungen, trotz aller Hindernisse und auch ohne Modetorheiten das Kleid zu schaffen, was auch der reichen, eleganten Frau gefallen könnte, so hätte diese es noch lange nicht angenommen! Denn was nicht aus Paris kommt . . . ! Darin hat der Verfasser unzweifelhaft recht! Also trübe der Vorwurf, wenn überhaupt einer erhoben werden darf, nicht uns, sondern die reiche, elegante Modedame. *M. S.-Leipzig.*

Gegen die kleine Notiz „Sollen wir Pelze und Federn tragen?“ in Nr. 3 Ihrer Zeitschrift möchte ich doch ernstlich Protest einlegen. Solange Pelze und Federn Modeartikel bleiben, sind sie auch Spekulationsobjekte und die Händler rotten aus, solange sie irgend noch lebendiges Kapital finden. Dem Pelzluxus läßt sich eben nicht mehr steuern ohne eingreifende Gesetze, wie sie in Nordamerika bereits bestehen; denn Mode und Spekulation lassen sich nicht mehr trennen und die Händler wissen das Publikum immer wieder nach ihren Interessen zu leiten. Ich möchte ausdrücklich auf den Aufsatz „Die Federmode“ von Hans Paasche in Heft 5 des „Vortrupp“ hinweisen. Da ist endlich einmal auf die furchtbaren Folgen hingewiesen, die die Ausrottung der Tierarten nach sich zieht. Hätten unsere Vögel ein bunteres Kleid, so wären sie vielleicht auch schon in Mode gekommen. Wir hätten dann bei uns noch mehr schädliche Insekten und noch mehr Krankheiten in Menschen-, Tier- und Pflanzenwelt. Warum wollen wir nun anderen Ländern und Völkern Schaden zufügen, den sie schwer empfinden werden, während wir in unserer Gefühl- und Gedankenlosigkeit die Konsequenzen einfach nicht sehen wollen. *Frau. Dr. Aebly-Adolf-Zürich.*

Wir möchten hierzu bemerken, daß ein Mißverständnis vorliegt. Der Verfasser der Zeilen Seite 32 bedauert ebenfalls, daß das Tragen von Pelzen eine Modesache geworden ist. Er will die Tierfreunde gegen den oft gehörten Vorwurf verteidigen, daß sie aus übertriebener Sentimentalität handeln, indem sie nicht wollen, daß man ihretwegen ein Tier tötet. Dieser Grundsatz wird nur von ganz strengen Vegetariern an-



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht

Hans und Else Winkler

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

Otto Wünsche, Gold- und Silberschmied

Gartenstadt HELLERAU bei Dresden

Werkstätte für gediegenes, handgearbeiteten Schmuck.

Großes Lager an fertigen künstlerischen Arbeiten.

Speziell auch Bernsteinschmuck. Tadellose Photos zur gefl. Ansicht.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

DAS JAHR 1913

EIN GESAMTBILD DER
KULTURENTWICKLUNG

HERAUSGEGEBEN VON Dr. D. SARASON
550 Seiten Lexikon-Oktav

In Leinwand geb. M 15.—

In Halbfranz geb. M 18.—

Die Fortschritte des Jahres auf allen Kultur-
gebieten und in allen Wissenszweigen in
knapper, fesselnder Darstellung zusammenge-
faßt von führenden Geistern der Zeit, dem
Gelehrten wie dem im praktischen Leben
Tätigen, jedem Gebildeten ein gleich un-
entbehrlicher Führer in der verwirrenden
Mannigfaltigkeit unserer Kultur

Ausführlicher Prospekt umsonst und postfrei vom Verlag

„Die Konditorkunst in der Küche. Ein praktisches Hand- und Hausbuch von C. Rittershaus, Kronprinzl. Hofkonditor in Bonn. Selbstverlag. — Preis gebunden 5 M. Die meisten der bereits vorhandenen Rezeptbücher für die feine und gut bürgerliche Küche haben leider den Fehler, daß sich ihre Arbeiten vielfach nur sehr schwer ausführen lassen. Außerdem sind diese Werke häufig für die Anschaffung zu teuer. Dem Verfasser des obengenannten Buches wurde nahegelegt, seine langjährigen Erfahrungen in der Konditorei für die Hausfrauen nutzbar zu machen. Das Buch enthält einen allgemeinen Teil über die Chemie in der Küche und einen praktischen Teil, der wiederum in 15 Unterabteilungen zerfällt. Die Reichhaltigkeit des Buches, das 240 Oktavseiten umfaßt, ist erstaunlich. Eine Anzahl vortrefflicher Abbildungen vervollständigen das empfehlenswerte Buch.“ So schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ über die „Konditorkunst“ vom Hofkonditor Rittershaus. Diesem Heft liegt ein Prospekt bei, der der Aufmerksamkeit der Leserinnen empfohlen wird.

nähernd konsequent durchgeführt, während der Vogel- und Pelztierschutz sich auf Grundsätze des allgemeinen Naturschutzes stützt, denen der Verfasser der Zeilen durchaus beistimmt.
Die Schriftleitung.

Ferienkursus über volkswirtschaftl. staatsbürgerliche Fortbildung und Redekunst. Der Bund Deutscher Bodenreformer veranstaltet zum vierten Male in Berlin in der Osterwoche vom 14. bis 19. April einen solchen Ferienkursus. Bisher haben über 1300 Personen aus mehr als 500 Orten unseres Vaterlandes an den Kursen teilgenommen. Elf Dozenten, die als Wissenschaftler und Praktiker sich bereits hohe Verdienste erworben haben, werden über folgende Themen reden: »Einführung in die sozialen Probleme der Gegenwart«, »Grundlagen der Volkswirtschaft«, »Kolonialprobleme«, »Städtische Sozialpolitik«, »Agrarwesen«, »Industrielle Probleme«, »Welthandelsverkehr«, »Arbeitslosenfürsorge«, Verhütung von Arbeitskonflikten«, »Beamtenrecht«, »Genossenschaftswesen«, »Organisationsfragen« und »Rhetorik«. Außer den Vorträgen finden noch Besichtigungen von sozialen Einrichtungen und industriellen Unternehmungen statt. Zum Kursus haben Damen und Herren Zutritt. Die Hörgeld beträgt 5 und 10 Mark. Näheres ergeben die Prospekte, die vom Bund Deutscher Bodenreformer, Berlin, Lessingstraße 11, kostenfrei versandt werden.

Die gemeinnützige Stellenvermittlung des Lettevereins, Berlin W 30, Viktoria-Luisenplatz 6 pt. versendet kostenlos Anmeldebogen, Statuten und ein Merkblatt mit Ratschlägen für Stellensuchende. Mündliche Aufträge werden in den Sprechstunden entgegengenommen, die von 10—6, Sonnabend bis 3 und während der Monate März—April, September—Oktober täglich bis 7 Uhr stattfinden.

Pariser Korrespondenz.

Von Gabrielle Moyses-Versailles.

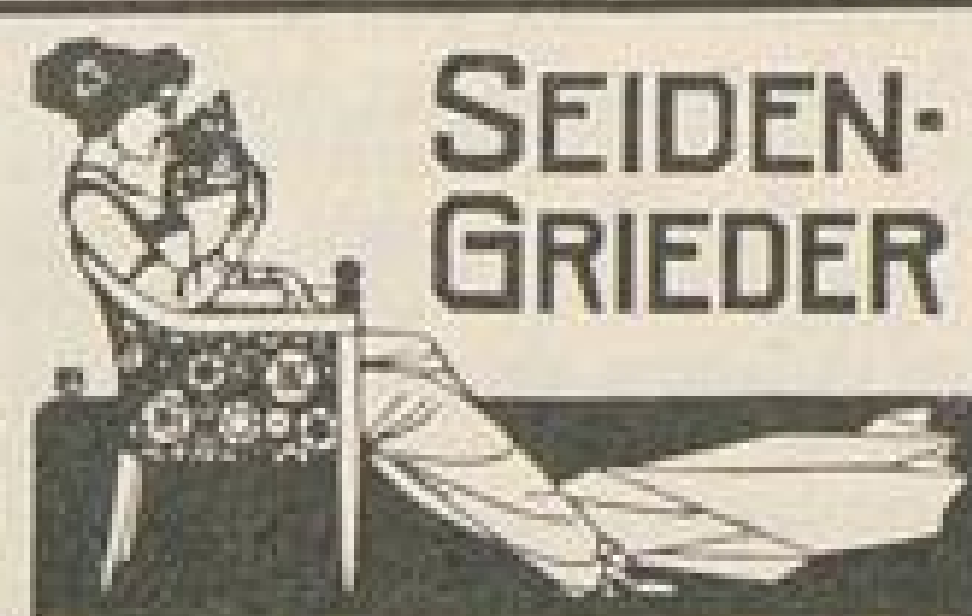
Die Gesellschaft union fraternelle des femmes hat im November 1913 einen Vortrag über: Frauenbewegung und Coeducation halten lassen. Ein neuer Gesetzentwurf befaßt sich damit, daß der Mann zu einem Beitrag zum Haushalt gezwungen werden kann und daß die Frau in gewissen Fällen das Recht haben soll, den Gehalt des Mannes zu beschlagnehmen. — Der Advokat Shermitte schlägt vor, daß der Kinematograph kein Verbrechen mehr darstellen darf, da diese Vorführungen die Wiederholungen von Verbrechen begünstigen. Der Frauenkongreß vom Juni hat eine ähnliche Resolution gefaßt. Am 10. Juni hat der Polizeipräsident von Paris die Vorführung aller Filme verboten, die Verbrechen, Hinrichtung und andere abstoßende oder grausame Vorgänge darstellen. — Beim Frauenkongreß wurde folgende Resolution des Advokaten Shermitte angenommen: So gut es jetzt überall Tierschutzvereine gibt, müssen auch überall Vereine zum Schutz der Kinder geschaffen werden. — Frau Bourdin verlangt, daß die Kriegsbilder in den Schulheften durch die Bildnisse von Personen ersetzt werden, die Gutes und Großes geschaffen. — Der Romanschriftsteller Victor Margueritte schreibt Aufsätze für das Recht der Frau. — Frau Vera Starkoff schreibt gegen den Krieg und wendet sich auch an die deutschen Mütter. — Am 11. November 1913 hat die Kammer über das Stimmrecht der Frau diskutiert. Der Deputierte Andrieux ist besonders dafür eingetreten. Die Frage wurde vertagt. — Am 13. November hat die Gruppe Suffrage des Femmes Herrn Andrieux zu ihrem Ehrenpräsidenten ernannt. — Während die Post- und Telegraphenbeamtinnen bei 1100—2200 Frank Gehalt oftmals 13 Arbeitsstunden am Tag haben und nur 2 Wochen Urlaub im Jahr, wobei sie ihre Stellvertreterin z. T. bezahlen und für alle Fehler, die diese macht, aufkommen müssen, verdienen die Stenotypistinnen im Arbeitsministerium 1800—3200 Franken im Jahr. Staatliche Gewerbeinspektorinnen bekommen heute 2400—5000 Franken, Bankbeamtinnen 1200—2400 Franken, Eisenbahnbeamtinnen 1200—2000 Franken, in Paris 600 Franken mehr. — In Rouen hat der sechste Kongreß des Weißen Stern stattgefunden, der 80 Abteilungen umfaßt. Es wurde hier von den Pflichten der Eltern gegen ihre Kinder gesprochen. Pastor Wagner sprach über die Liebesheirat. Weiter wurde über eine heroische Erziehung der Jugend, über eheliche Moral und die jetzige Ehekrise gesprochen, sowie über gemeinsame Erziehung und über Prostitutionsfragen. — Im November fand in Paris ein Kongreß für Frauenturnen statt. — In Frankreich gibt es 450 Inspektoren für die Volksschulen und nur 5 Inspektorinnen. — Im November haben fünf Abgeordnete der Kammer eine Eingabe für die Einschränkung des Alkoholverkaufs überreicht, unterzeichnet von 220 000 Frauen. — Die Romanschriftstellerin Marcelle Tynaire befaßt sich mit der Frauenfrage, während alle anderen Romanschriftstellerinnen nur Schlechtes von den Frauen sagen. — Ida Sée hat einen Roman »Féministes« geschrieben, worin sie von den Frauen spricht, die sich mit sozialen Fragen befassen und trotzdem ihre Aufmerksamkeit mehr ihrer eigenen Schönheit zuwenden, als ihren armen hilfsbedürftigen Schwestern. — Am 11. November 1913 verlangte der Conseil supérieur du travail, daß in allen Wirtschaften, Casinos, Konzerthallen,

Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.
Pensionspreis für Internat
• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**
Karlsruhe i. B., Redtenbacherstraße Nr. 16

Der Verein
Frauenbildung-Frauenstudium.



Seiden-Stoffe

in allen mod. Geweben, Stickerei-Roben usw., porto- und zollfrei. Muster und Kataloge franko. Seidenstoff-Export.

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl. Gegr. 1889 Zürich (Schweiz).



Abb. XVIII. Frühjahrsstraßenkleid aus lila Tuch. Beschreibung Seite IX u. f.

Spielhäusern etc. kein Jüngling unter 16 Jahren und kein Mädchen unter 18 Jahren beschäftigt werde, daß in Gasthäusern kein Mädchen unter 18 Jahren als Zimmermädchen verwendet werden darf, unter 16 Jahren darf es überhaupt nicht in Gasthäusern dienen, ebenso kein Junge unter 13 Jahren. In Kaffeehäusern, Hotels, Restaurationen etc. dürfen Kinder von 13 Jahren ab arbeiten, wenn sie daselbst unter Aufsicht ihrer Eltern sind. — Am 9. August 1913 wurde eine Ehrenmedaille für französische Dienstmädchen geschaffen, die 30 Jahre bei einer Familie waren. 979 haben diese Medaille erhalten, wovon 272 verheiratet sind. 81 Frauen waren über 50 Jahre bei einer Herrschaft, 14 Frauen über 60 Jahre. — Die Frauenrechtlerinnen unterstützen die streikenden Arbeiterinnen des Petroleumtanks in Havre, wo 2,35 Franken für 10 Stunden gesundheitsschädliche Arbeit bezahlt wird. — Beim Kongreß für sittliche Erziehung im Oktober wurden verschiedene Gegenstände vorgetragen: über die Pflege der Aufrichtigkeit beim Kinde, das bürgerliche Pflichtgefühl, die Bürgerpflicht der Frau. Bei dieser Gelegenheit wurde auch wieder mein Plan der Heranziehung von Frauen zu Dienstleistungen im Heere (Schreibarbeiten, Krankenpflege, Kochen etc.) erwähnt. — Beim Kongreß der republikanischen Jugend in Reims am 1. und 2. November 1913 hat Fr. Mélin eine Resolution fassen lassen zu Gunsten einer deutsch-französischen Verständigung. — In einer Jugendgerichtskommission sind zwei Frauen tätig: die Advokatin M. Verone und Frau André, Vorsitzende eines Gefängnisvereins. — Der Schulkongreß hat u. a. verlangt, daß in den Schulen Vereinigungen zur Pflege der Sauberkeit gegründet werden und Antialkoholvereine. — Die akademische Frauenvereinigung befürwortet die Coeducation. — Die Kammer hat das Gesetz des Minimaltarifs für Heimarbeiter erlassen zu Gunsten von etwa 850 000 Arbeiterinnen. Bis jetzt ist es vorgekommen, daß für 12 handgesümmte feine Taschentücher 12 Pfennig bezahlt wurde und für einen gestickten Krage (37 Arbeitsstunden) 1,12 Mark. Nach dem neuen Gesetz soll keine Heimarbeiterin weniger als zwei Drittel von dem Verdienst der Fabrikarbeiterin einnehmen. — In der Freien Universität für soziale Wissenschaft sprach die Doktorin Girard über die Schaffung von freien Krankenpflegerinnen auf dem Lande. — Die Jungesellen über 30 Jahre sollen um 20 % Einkommensteuer erhöht werden, falls sie nicht für 3 Personen zu sorgen haben. — Der Minister Klotz hat angeordnet, daß zu den Kommissionen für Wohltätigkeit, Hygiene und Aufsicht der Spitäler Frauen zugezogen werden. — Ein neues Gesetz beschränkt die Frauenarbeit in der Industrie auf 10 Stunden und verlangt den Schluß der Arbeit am Samstag Mittag um 12 Uhr. Für die Männer ist der freie Samstag Nachmittag nicht überall einzuführen. — L'Alliance nouvelle, eine Studentenvereinigung von Männern und Frauen, will ein Theater schaffen, in dem nur sittlich einwandfreie Stücke gespielt werden. — Die Wäscherinnen sollen nach einem neuen Gesetz alle gebrauchte Wäsche desinfizieren, ehe sie sie sortieren. — Die internationale Bahnhofsmision 8 rue St. Paul, Paris 4e, bietet vorübergehend und für längere Zeit Frauen und Mädchen einen Aufenthalt. — Der Abgeordnete Breton möchte, daß die Frauen, die ihrem Vaterland drei Kinder geschenkt haben, das Wahlrecht erhalten. — Das Arbeitsministerium hat folgende Statistik der französischen Familie veröffentlicht: Auf 11 317 434 Familien sind 1 805 744 ohne Kinder, 2 967 571 haben ein Kind, 2 661 978 zwei Kinder, 1 643 425 drei Kinder, 987 392 vier Kinder, 566 768 fünf Kinder, 327 241 sechs Kinder, 182 998 sieben Kinder, 94 729 acht Kinder, 44 728 neun Kinder, 20 639 zehn Kinder, 45 Familien haben achtzehn Kinder. — Am 14. Dezember 1913 habe ich vor 1500 Personen über Frauenbewegung und Republik gesprochen. Gleichzeitig habe ich über die Reform der Frauenkleidung in Deutschland gesprochen. Die Gesellschaft L'éducation du plein Air hat mich als Vertreterin für Versailles ernannt.

Eingegangene Bücher.

A. v. Nostitz-Wallwitz, Die Kleidung. Band II der Haushaltungsschule. Leipzig, B. G. Teubner. 1 M. — Wegweiser zum häuslichen Glück; praktischer Leitfadens des Haushaltungsunterrichts für Jungfrauen. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — Kompaß für die Frau im Handwerk; ein praktischer Wegweiser für Lehrlinge, Gehilfin und Meisterin. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — 75 M. — Schönenberger, Dr. med. Franz, und Siegert, Lehrer W., Was unsere Töchter wissen sollten. Berlin, Verlag Lebenskunst — Heilkunst. — Dieselben, Was unsere Söhne wissen müssen. Schwindrazheim, Prof. O., Das Vaterhaus. Wiesbaden, Westdeutsche Verlagsgesellschaft. 1 M. — Amrein, Dr. med. O., Die Behandlung der Lungentuberkulose im Hochgebirge. Wiesbaden, Verlagsanstalt Emil Abigt. — 60 M., geb. — 80 M. — Silbermann, Dr. J., Archiv für Frauenarbeit. Berlin, Verlag des kaufmännischen Verbandes für weibliche Angestellte E.V. 2,50 M. — Platzbecker, Paul, Rheinische Gesindeordnung; ein praktischer Wegweiser. München-Gladbach, Volks-

vereins-Verlag. — 40 M. — Thile, Dr. R., Die wichtigsten Faserpflanzen. Leipzig, Thomas-Verlag. — 60 M., geb. — 85 M. — Beetz, Elfriede, Die heutige Einmachekunst der Hausfrau. Wiesbaden, Verlagsanstalt Emil Abigt. — 90 M. — Hauswirtschaftliche Rezepte, herausgegeben vom Verband für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege 1. Heft: Süddeutsche Suppen, 2. Heft: Süddeutsche Vor- und Fleischspeisen, 3. Heft: Süddeutsche Mehlspeisen, 4. Heft: Süddeutsche Gemüse und Salate. München-Gladbach, Volksvereins-Verlag. — Burgenmeister, Richard, Wie macht man sein Testament kostenlos selbst? Berlin, Gesetzverlag, L. Schwarz & Comp.

Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

Zusammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und Handwerker; im neuzeitlichen Geiste durch Max Heideich entworfene Zimmer-Einrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schön durch die Wirkung des Holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältnisse der Formen.

Vollständige Zimmer von 300 Mark an.

Lieferung frei in die Wohnung.

Bezug- und Vorhangstoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper, auserlesenes kunstgewerbliches Kleingerät.

Wohnungs-Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W., Traunsteinerstr. 6 ♦ Bremen, Georgstr. 64
Düsseldorf, Bleichstr. 6 ♦ Leipzig, im Hause August Polich
Hamburg, Bergstraße 12/14 ♦ Paderborn, Marienplatz 12
Neues Preisbuch D 5 . . . 1.— Mark.

Verband jüdischer Frauen für Kulturarbeit in Palästina

Anfragen sind zu richten an das Büro, Berlin C, Bürohaus Börse, Burgstr. 27

Handgenähte Palästina-Spitzen

aus den Ateliers des Verbandes sind zu haben in:

| | |
|---|---|
| Berlin: Firma M. Rupp, Kantstr. 33; Fa. Moderne Wäsche, Kleiststr. 21; Fa. Geschwister Brenner, Joachimsthaler Str. 89/40. | Hamburg: Frau S. Ehrenberg, Abendrothsweg 73. |
| Beuthen: Fr. Scholz, Handarbeitsgeschäft. | Kattowitz: Firma Bandmann & Co., Querstr. 9. |
| Breslau: Fr. Martha Blumenthal, Freiburger Str. 34. | Königshütte: Frau R. A. Lachmann. |
| Dresden: Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst, Ringstr. 15. | Lübeck: Frau Dr. Adler, Schüsselbuden 32. |
| Essen: Hd. C. Freudenberg. | München: Frau Bessie Weil, Tengstr. 37. |
| Glogau: V. Kronheimer, am Markt. | Posen: Zadeck, Wilhelmplatz 8. |
| | Varel: J. M. Schwabe, Sohn. |
| | Wien: Fr. Martha Löwenfeld, Baltzmanngasse 22. |

Frauenkapital — eine werdende Macht! Wochenschrift für Volkswirtschaft, Frauenbewegung und Kultur. Berlin-Wilmersdorf, Motzstraße 38/39. Der heutigen Nummer liegt ein Flugblatt dieser Zeitschrift bei. »Frauenkapital« vertritt die Interessen der Frauen aller Kreise und Richtungen, berät die Frau in allen Berufsfragen und unterrichtet sie in leicht faßlicher gemeinverständlicher Form auf volkswirtschaftlichem Gebiete. »Frauenkapital« ist die erste Frauenzeitschrift, die einen Börsenteil, Grundstücksmarkt und Rechtsbelehrung enthält. Auch werden hochinteressante Artikel erstklassiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen veröffentlicht, die sich mit allen Fragen der Frauenbewegung beschäftigen und ferner solche kulturellen und unterhaltenden Inhalts. Bezugspreis vierteljährlich Mk. 1.25, jährlich Mk. 4.50.

Wichtig für Eltern und Erzieher, Braut- und Eheleute ist das in über 50 000 Exemplaren verbreitete Ehe- und Erziehungsbuch: »Vom Mädchen zur Frau« (Pappband M 2.—, Leinenband M 3.—, Porto 30 Pfg.). Es hat die bekannte Münchner Frauenärztin Dr. Emanuelle L. M. Meyer zum Verfasser und ist im Verlage von Strecker & Schröder in Stuttgart erschienen. Die Hygiene der Ehe, die Haupt Sorge der Säuglingspflege, die Gesunderhaltung des Frauenleibes sind die wichtigen Themen dieses Buches. Frau Dr. Meyer versteht es, die zartesten und intimsten Fragen in einer Weise zu behandeln, daß man das Buch unbedingt auch in die Hände der reifen Töchter legen kann. Überall wird es reichen Segen stiften und deshalb ist ihm eine weitere Verbreitung nur zu gönnen. Näheres ist dem dieser Nummer beigegebenen Prospekt zu entnehmen, der auch zahlreiche andere sehr gehaltvolle Bücher zur Ankündigung bringt.

Für Oberhemden,
Herren-, Damen- und
Kinderwäsche ist

BYSSUS

das beste lufthaltige Gewebe,
lieferbar weiss und farbig,
in reicher
Musterung.



Schutz-Marke

Langjährige
Erfahrungen beweisen,
dass die stets gleiche Luft-
durchlässigkeit der aus

BYSSUS

hergestellten Wäsche den Körper
schützt gegen die schädlichen
Einflüsse wechselnder
Witterung.

Lieferbar durch jedes gute Wäschegeeschäft

*Die Klären wir
im Jahr
vom besten auf?*

Aufschluß hierüber gibt das neue Buch der Frauenärztin Dr. Em. Meyer „Vor heiligen Toren“ 16-20. Tausend! Bestimmt für die Hand der Jugend, ist es vor allem auch ein willkommenes Hilfsbuch für Eltern und Erzieher. Viele begeisterte Urteile! „Das Muster eines Aufklärungsbuches.“ (Neue Augsb. Ztg.) Gegen Einsendung von M 3.— Pappband, M 4.10 geb. M 4.90 Geschenkband mit Goldschnitt durch alle Buchh. oder direkt v. Verlag Strecker & Schröder in Stuttgart M 94

Nahrungsmittel-Anzeiger

HOLSTENTRUNK

ein vorzügliches alkoholfreies Erfrischungsgetränk
Ausgezeichnet durch 5 gold. Medaillen, 2 silb. Medaillen, 2 Ehrenkreuze u. 5 Ehrendiplome! — Bronzene Staats-Medaille Ausstellung f. Volksernährung Lübeck 1908. Per Literflasche M. 2.—. Postkolli 2 Flaschen M. 4.30 inklusive Verpackung. Bei Abnahme von 12 Flaschen Verpackung und Fracht frei. — 1 Lt.-Flasche genügt z. Herstellung von 10 Ltr. fertigem Getränk.
Senzig (Berlin), Kreis Teltow. **A. THORNDIKE.**

Versende direkt an Private in Nachnahmepaketten ab hier, zwei Stück

Edamer Käse

ca. 8 Pfd. netto per Pfd.
extra allerfeinste vollfette Ware zu 92 Pf.
feine fette Ware „ 82 „
schmackhafte schöne Qualität „ 72 „
Garantie, Zurücknahme nicht gefall. Ware
M. Bausenbach, Cleve i. a. d. holl. Grenze.

Prima Westfäl. Wurstwaren.

Spezialität: ff. Leberwurst, Zungenwurst, Salze, Mettwurst z. Kochen, Braunschweig. Mettwurst, Preisl. gratis, empfiehlt
Rudolf Lüdecke, Höxter in Westf.

Frische Orangenmarmelade

der feinst. englischen völlig ebenbürdig
5 Pfundelmer 3.75 M., Postelmer 6.50 M.
Postpaket 5 x 1 Pfundgläser 5.00 M.
empfiehlt
W. Koch, Fruchtsafffabr., Goslara H.

Feinste Harz-Käse

äußerst fein, fett und pikant, 100 St.
franko 3.50 M. versendet geg. Nachnahme
Karl Rienacker, Stiege im Harz.

Bouillon-Würfel „Frauenlob“

100 Stück M 3.—, 500 Stück M 10.—,
1000 Stück M 18.— fr. Nachnahme.
Mehrfach prämiert. Konkurrenzlos.
Hoffmann, Bouillonwürfelabrik.
BERLIN O 17, Breslauerstraße 11.

Allerfeinste **TAFELBUTTER**
prämiert m. Sieger-Ehrenpreis u. 1. Preis,
versendet in 9 Pfd.-Kolli Molkerei
J. H. BOSSEN, FRÖSLEE 7,
Pr. Pattburg, Nordschleswig. Billigster
Tagespreis :: Garant. täglich frisch.

Feinster Tafelhonig.

Garantiert reinen
**Mecklenburger
Bienen-Blüten-
Schleuderhonig**
von feinstem Aroma
und Geschmack, von
heller gelber Farbe u. nicht zu verwechseln
mit braun. Heidehonig od. Kunstprod.,
empfehle in Dosen von etwa 10 Pfd.
inkl. Dose zu **9,75 M.** franko gegen
Nachnahme. Nichtgefällende Sendungen
nehme gegen Rückerstattung des
Betrages retour. **W. Scharfen-
berg, Güstrow** i. M. Telephon III.
Lieferant vieler Sanatorien.

Meyer's Freiburger Brezeln
z. Bier, Wein
u. Käse
600 St. M. 7.50
300 St. M. 4.50
frank. Nachn.
innerhalb
Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg (i. B.) F. 44.

Getrocknete Pflaumen,

ohne Stein, Pfirsiche, Aprikosen, Bananen, Vollreis etc. pp., beziehen Sie
direkt am billigsten. Fordern Sie Preis-
liste vom Importhaus Richter, Hamburg
N. F. Fichtestraße 30.

Erstaunt sind Sie

über den Prospekt der Seefisch- und Deli-
katesen-Engros-Firma **Gebr. Nösinger,**
Hofflief., Geestemünde 209. Zusendung
gratis und franko verlangen.

Edener Marmeladen

reine Früchte, ohne Stärkesirup, un-
gefärbt, nicht überzuckert — hoch-
edel im Geschmack. Aprikosen m. Apfel
M. 6.10, Himbeer, Kirsch und andere
m. A. Mk. 5.20, Pflaumen und Misch-
mus Mk. 3.50 der 10 Pfund-Eimer.
Preislisten und ärztl. Gutachten frei.
Ein Versuch wird angenehm überraschen.
Obstbau-Kolonie Eden
Oranienburg Nr. 23.

Prämierte, hochfeinste, tägl. frische

Molkerei-Tafel-Butter

offeriert 9 Pfd. Kolli zu 11,80 Mk.
franko inklus. Verpackung **Holstein.**
Tafelbutterversand **Otto Plath,**
Kasseedorf bei Eutin in Holstein.

Naturreinen Bienenhonig

gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit
1.— M unter Nachnahme ab
Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.

ff Preiselbeeren in Zucker

| | |
|------------------------------|--------------|
| Ctr. 30.—, Dose 25 Pfd. 7.75 | 10 Pfd. 3.75 |
| Gewürzgurken „ 25 „ 5.50 | 10 „ 2.50 |
| kl. Pfeffergurk. „ 25 „ 7.75 | 10 „ 3.50 |

einschließl. Gefäß. Nachn. ab Magdeburg
Jänicke & Richter, Magdeburg 81.

Kalbskeulen

schaumantlich untersucht und gestempelt
Pfund 60 Pfg. empfiehlt
Gerull, Skuldeinen p. Kaukehmen Ostpr.

1a Süsrahm-Tafelbutter

vielfach höchst prämiert. Postkolli netto 9 Pfd.
12.50 M. franko. Nachn. Direkt a. d. Molkerei,
daher billigste und reinlichste Bezugs-
quelle. Th. Kellers Nachf. Biberach,
Riß 19, Württemberg.

Lindenblütenhonig

Postdose zu 9.10 M. franko empfiehlt
Förster F. Lindemann, Wilmshagen
b. Ribnitz i. M.

Ostfriesische Tees

Russische
Englische

Verlangen Sie bitte Preisliste Nr. 7
G. F. LOLLING, EMDEN (Ostfriesl.)
Kakao- u. Tee-Versand :: Gegr. 1860

Bienenschleuderhonig,

garantiert naturrein, versendet offen in
9 Pfund Dosen, Postkolli und Kannen
zu 25, 50, 100 Pfund und in 1 Pfund und
1/2 Pfund Gläsern schöner Verpackung
per 100 Pfund Mk 78.— aber hier exkl.
Kanne. Bei Gläsern Kiste frei.
Alois Schottmayer,
Schrobenhausen, Oberbayern.

Billig Frisch Gut

f. Fondant-Schokolade Pfd. 1.40, 1.50.
Kakao Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 f. Tee-
Mischung Pfd. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.
Muster gratis und franko.
H.E.J. Schrader, Hamburg 23 M

Münchener Dessertschnitten,

vorzügliches Gebäck, haltbar, nahrhaft.
Immer etwas Gutes im Hause. Keine
Verlegenheit bei Besuchen. Probekollo
5 und 10 M. Ludwig Thoma, Zwieback-
fabrik, München, Ickstattstraße.
— Arztlich empfohlen. —

ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung
in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3,50 Mk.
frko. versend. **Heinrich Bestehorn,**
Vienenburg a. H.

Warum so billig?

Weil Massenversand! Von eig. Senne-
reien fette saft. **Emmentalerkäse 80 u.**
85 Pf. pro Pfd., fette saft. Schwzk. 70 u.
75 Pf. pro Pfd. p. Nachn. hef. Ochsen-
reiter & Möslle, Oberreute, bay. Algäu.

Erziehung im Hause

von Charlotte M. Mason. 3 Bände. Preis geb. je M 3.50
Deutsche Übertragung nach den in England verbreiteten Auflagen
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe 1. B.

RENNER Verlangen Sie unseren neusten reich illustrierten Mode-Katalog Wir senden Ihnen die bestellten Waren post- u. frachtfrei zu **GARANTIE**
 Verlangen Sie unseren neusten illustrierten Reform-Katalog Sie erhalten mit jeder Sendung unseren Garantieschein
 Wir senden Ihnen dieselben sofort gratis und franko Wir tauschen um oder zahlen den Kaufpreis zurück
 !! Modehaus Renner !! **RENNER'S MODE-KATALOG** **RENNER'S REFORM-KATALOG** !! durch unseren jedem Stück !!
 Dresden Altmarkt beiliegenden Garantieschein !!

Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.

vormals Gabriele Höpel, Ringwerkstätte
 Postscheck-Konto No. 2106 bei Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln
 (Konto: Verein zur Vermittlung von Heimarbeit E. V.)
 Fernruf B 7624 **KÖLN** Richmodstraße 2
 Prämiert: Dresden, Hamburg, Solingen



Man verlange Preislisten und Auswahlendungen

**Sport- und Straßen-Röcke ::
 Straßen- u. Gesellschaftskleider.
 Blusen. Kinderkleider für jedes Alter.**

Ringleibchen. Hüftgürtel nach Frau Dr. Bess
 Mensendieck. Einzige Niederlage für Rheinland
 und Westfalen der rumänischen Stickereien der
 „Societatea de Binefacere Munca“ u. d. Protektorat
 der Elisabeth, Königin von Rumänien.

Übernahme aller vorkommenden Kunststickereien u. Malereien.

Wernigerode Pensionat v. Fr. Frantz, verb. m. höh. Mädchen-
 schule. Vorz. Körperpfl., gewissenh. Ausb. aller Kräfte
 bei gering. Stundenzahl. Tennis und Wintersport.

Eschweger Wäschefabrik L. A. Levy, CASSEL



Poröse Stoffe
 und Wäsche

Poröse Damenwäsche vom einfachst. bis eleg. Genre
 Poröse Herrenwäsche in bester Ausführung :: :: ::
 Poröse Bettwäsche :: Poröse Kinderwäsche
 Prämiert auf der Hygiene-Ausstellung Dresden.
 Katalog, Muster- und Ansichtsendungen stehen gern zu Diensten.
 Niederlagen an allen größeren Plätzen werden angegeben.

In **Jena** erhältlich bei:

Frau MARTHA KLÜCHE, Lödtergraben 11, III.

In **Köln** bei:

Frau EVA MERTENS, Johannisstraße 75.

In **Elberfeld** bei:

Frau BERTA ENGEL, Königstraße 54.

DIE FRAUENLEIDEN

Von Sanitätsrat Dr. Düttmann
 Preis M 2.—, geb. 3.—

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane
 in populärer Darstellung bringen zu wollen, ist
 immerhin ein gewagtes Unternehmen, das nicht nur
 eingehende Sachkenntnis, sondern auch Menschen-
 kenntnis und Feingefühl verlangt. Erfreulicherweise
 hat der Verlag der Ärztlichen Rundschau einen Arzt
 gefunden, der dies heikle Thema in vorzüglicher
 Weise bearbeitet hat. Das ganze Gebiet der Frauen-
 leiden ist in den Kreis der Betrachtungen gezogen
 und in solch verständlicher und gefälliger Form ab-
 gehandelt, daß unsere Frauen mit wirklichem Nutzen
 von dem Inhalt des sehr hübsch ausgestatteten
 Buches Kenntnis nehmen werden. Auch den er-
 wachsenen Töchtern wird das Buch ein willkommener
 Berater sein, indem es mit manchen veralteten An-
 schauungen aufräumt und erfreuliche Belehrung gibt
 Dr. Burwinkel (Bad Nauheim)

München N.O. :: Verlag der Ärztl. Rundschau Otto Gmelin

Hahnenklee im Oberharz In meinem unmittelbar am Walde ge-
 legenen Erholungsheime finden gebildete
 Damen und junge Mädchen von 14 Jahren an freundliche Aufnahme.
 Sommer und Winter geöffnet. Pension Mk. 3.50—Mk. 4.— täglich
 (Juli Mk. 4.50—Mk. 5.—), bei längerem Aufenthalte monatlich 100 Mark.
 Prosp. d. d. Leiterin **Lotti Jaeger**, Villa Loni.

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander,
 beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Unserer heutigen Nummer sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:

Firma **Strecker & Schröder, Verlag in Stuttgart**,
 Firma **Carl Rittershaus, Hofkonditor, Bonn a. Rh.**,
 Verlag der Zeitschrift „Frauenkapital“ in Berlin.

welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.